Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Nr. 496. Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg. auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 22. Oktober 1907.

Geschäftsstelle in Berlin. Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 22. Oktober.

Eine ernste Aufgabe.

Daß auch das Reichstagswahlrecht nicht vollkommen ist, wird in den ernst zu nehmenden Kreisen heute wohl nirgends mehr bestritten. Selbst der verbohrteste „Genosse" muß schließlich zugeben, daß die Stimme eines seiner Halbgötter mehr Wert besitzt als die eines der ewig Gleichgültigen, die, sich von allem Politischen fernhaltend, am Wahltage bei hartnäckigem Widerstreben zur Urne geschleppt werden und keine Ahnung haben, warum sie den einen Kandidaten gewählt haben und den anderen nicht. Diese mechanische Gleichmacherei, die höhere politische Einsicht ebenso wenig zur Geltung bringt wie die härtere Steuerpflicht, ist meist der Hebel, mit dem die Gegner des allgemeinen, geheimen und direkten Wahlrechts einsetzen, und vor dieser und ähnlichen Schattenseiten des Reichstagswahlrechts brauchen auch diejenigen das Auge nicht zu verschließen, die dieses Wahlrecht lediglich als eine Gegenleistung für die großen Opfer betrachten, die namentlich im Kriege von 1870/71 die Glieder aller Stände freudig gebracht haben, und die daneben noch glauben, daß einmal gewährte Freiheiten nicht wieder verkürzt und geschmälert werden dürfen. Aber während nun einzelne Gegner des Reichstagswahlrechts trotz des Ausfalls der jüngsten allgemeinen Wahlen eine Aenderung dieses Wahlrechts in der Richtung befürworten, die den höher gebildeten und den seßhaften Elementen größeren Einfluß im Reichstage gewährleistet, sucht jetzt Professor Apt in der „Deutschen Wirtschaftszeitung" das Problem von einer anderen Seite zu fassen; er möchte zu dem allgemeinen Wahlrecht den Segen des allgemeinen Wissens hinzufügen und denkt sich das auf folgendem Wege:

Für die große Masse des Bürgertums, welche für die Zusammensetzung des Parlaments maßgebend ist, wird nicht gesorgt. Während des Wahlkampfes werden die Bürger mit Flugblättern aller Parteien überschüttet, und binnen wenigen Wochen soll sich der Wähler klar werden, ob er agrarisch, freihändlerisch, schutzzöllnerisch, sozialistisch, mittelstandspolitisch sich entscheiden soll. Hier besteht eine Lücke. Hierin liegt auch der Grund, weshalb der Wähler so leicht den Extremen anheimfällt, weshalb Irrlehren und Uebertreibungen so leicht Erfolge erzielen. Diese Lücke müßte ausgefüllt werden durch Gründung einer Vereinigung zur Verbreitung wirtschaftlicher Kenntnisse, welche, über ganz Deutschland verzweigt, ohne Abhängigkeit von einer bestimmten Partei durch Broschüren, Wanderredner und dergleichen die Ergebnisse wirtschaftswissenschaftlicher Forschung jahraus, jahrein in das Volk hineinträgt. Die Fähigkeit zur Kritik, zu welcher dadurch der einzelne Bürger herangezogen wird, wird nicht ohne Einfluß bleiben auf die Zusammensetzung der Parlamente und auf die Gesundung unseres politischen Lebens. Die Fragen, die bei der Organisation einer solchen Vereinigung auftauchten, sind schwierige, aber doch zu lösende. Und gerade für diejenigen Gebildeten, welche der Politik müde sind, würde sich ein reiches Feld fruchtbringender Tätigkeit im Dienste des öffentlichen Wohles erschließen. Insbesondere die Lehrer der Wirtschaftswissenschaften an unseren Hochschulen werden nicht mit verschränkten Armen zusehen wollen, wie Irrlehren, mögen sie von sozialistischer, agrarischer, mittelstandspolitischer oder anderer Seite kommen, der weltpolitischen Entwickelung Deutschlands entgegenarbeiten.

Professor Apts Ziel ist groß und schön; es zu erreichen ist des Schweißes der Edelsten wert. Unleugbar bringt die Notwendigkeit, sich bei den Wahlen für einen bestimmten Kandidaten und damit für eine bestimmte Partei zu entscheiden, nur zu viele in eine gewisse Verlegenheit. Mancher von ihnen ist noch gewissenhaft genug, zu seiner Orientierung die Versammlungen verschiedener Parteien zu besuchen, aber, der politischen Schulung entratend, kommt er gewöhnlich zu dem Ergebnis: Genau genommen, haben sie alle recht! Diese Partei der Parteilosen, deren erster Grundsatz die politische „Wurschtigkeit" ist, schon in der Zeit, da Reichstagswahlen nicht winken, für die Politik zu interessieren, ist unleugbar eine tiefernste Aufgabe.

Bietet Professor Apt aber den Schlüssel zu ihrer Lösung? Kaum. Auch wenn man sich mit ihm darüber verständigen könnte, wer nun eigentlich auf dem Gebiete wirtschaftswissenschaftlicher Forschung den allein echten Ring an der Hand trägt, könnte doch auf dem von ihm vorgeschlagenen Wege die Beeinflussung der politisch Gleichgültigen nicht in der wünschenswert intensiven Weise erreicht werden. Welche Riesensummen wären auch notwendig, um die in Betracht kommenden Kreise immer wieder mit Broschüren zu überschwemmen, und wer würde dafür bürgen, daß der Stab von Wanderrednern allerorten stets eine hinlänglich große Gemeinde fände? Nein, die „Deutsche Volkskorr." hat durchaus recht, wenn sie schreibt: „Man gehe dem Uebel an die Wurzel! Wie kommt es denn, daß heute so viele zu politischem Denken nicht erzogen werden? Die Ursache liegt letzten Endes in der Verbreitung der farblosen Generalanzeigerpresse, die den Leser um ihres eigenen Fortbestandes willen von Sensation zu Sensation führen muß und zu klarer und entschiedener Kritik auf politischem Gebiete keinen Raum übrig hat. Gelingt es, dieser charakterlosen Presse den Boden zu entziehen — und dazu muß jeder einzelne in Freundes- und Bekanntenkreisen wirken —, dann ist im Sinne des Aptschen Zieles schon viel erreicht. Und wie die gute Parteipresse, so muß auch die Parteiorganisation fortgesetzt sorgfältig gepflegt werden. Wird doch bei den Wahlen naturgemäß die Partei am besten abschneiden, die ihre Organisation in den vorausgegangenen Jahren am besten ausgebaut hat. Wer damit aber erst kurz vor der Wahl beginnt, darf des Mißerfolgs in der Regel sicher sein. Hoffentlich werden sich gerade die rechtsstehenden Parteien des Ernstes der Aufgabe überall bewußt sein, für ihre Presse zu sorgen und ihre Organisation weiter auszugestalten, ehe es zu spät ist."

Die neue Flottenvorlage.

Die nunmehr mit Bestimmtheit zu erwartende neue Flottenvorlage wird, wie der Berliner „L.-A." mitteilen kann, im wesentlichen nur die Herabsetzung der Lebensdauer der Linienschiffe von 25 auf 20 Jahre enthalten. Ferner dürften im neuen Marineetat größere Forderungen für die Anschaffung von Unterseebooten erscheinen.

Kaiserliches Handschreiben an den Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg.

Se. Maj. der Kaiser hat den Wunsch des Statthalters Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, im Hinblick auf sein hohes Lebensalter und aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte als Statthalter abberufen zu werden, unter dem 18. Oktober genehmigt und an den Fürsten folgendes Handschreiben gerichtet:

Ich habe Sie durch Erlaß vom heutigen Tage von dem Amte als Kaiserlicher Statthalter in Elsaß-Lothringen abberufen. Es ist mir aber ein Herzensbedürfnis, Ihnen für die treuen und erfolgreichen Dienste, welche Sie in den langen Jahren Ihrer Statthalterschaft mir und dem deutschen Vaterlande, insonderheit dem Reichslande, mit unermüdlicher Hingebung geleistet haben, meinen wärmsten Dank noch besonders auszusprechen. In voller Anerkennung Ihrer unvergänglichen Verdienste und als Zeichen meines unveränderten Wohlwollens habe ich Ihnen zugleich das Kreuz der Großkomthurie meines Hausordens von Hohenzollern verliehen, dessen Abzeichen Ihnen hierneben zugehen. Mit dem innigen Wunsche, daß Gott der Herr Ihnen nach den Jahren schwerer und aufopferungsvoller Arbeit noch einen langen und glücklichen Lebensabend schenken möge, verbleibe ich mit herzlicher Zuneigung Ihr wohlgeneigter und dankbarer Kaiser Wilhelm I. R.

Eine Rede Bassermanns.

Der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Bassermann hielt am Sonntag, den 20. Oktober, auf der Herbstwandererversammlung der Deutschen Partei in Eßlingen eine längere Rede, in der er auch auf die Blockpolitik zu sprechen kam. Er sagte dabei u. a.: Sozialdemokraten und Ultramontane sprächen von der Vergänglichkeit des Blocks, und je weniger sie daran glauben, desto lauter riefen sie es aus. Für die Nationalliberalen sei der Block eine Erlösung vom Joche der Zentrumspartei und der Tyrannei der Sozialdemokratie. Die verbündeten Regierungen würden sich sofange auf den Block stützen, als er in den nationalen Fragen zusammenhielte. Blockpolitik könne nur eine Kompromißpolitik sein, und die im Vordergrunde stehenden Fragen müßten durch gegenseitige Konzessionen gelöst werden. In erster Linie stünden die nationalen Forderungen. „Wir müssen gerüstet sein nicht für einen Angriff, sondern zur Verteidigung". Von Heeresforderungen erwähnte Bassermann die Modernisierung der Kavallerie und die Verwerfung der neuesten Errungenschaft auf dem Gebiete der Luftschiffahrt. Ein neues Flottengesetz stehe vor der Tür, und bei der Bewilligungslustigkeit des Herrn Spahn zweifle er nicht daran, daß die neuen Marineforderungen ohne Konflikte bewilligt werden. Es soll keine Flotte geschaffen werden, die England gewachsen ist, sondern man wolle ein Friedenselement schaffen, eine Flotte, die für jeden Angreifer eine Gefahr bilde. Bassermann kritisierte sodann die Haltung der Sozialdemokratie in der Kolonialfrage. Die internationale Sozialdemokratie habe mit ihrer Resolution nichts anzufangen gewußt, und Bebel selbst habe in Essen keine Formel für die Kolonialfrage finden können. Der Name „Dernburg" bedeute ein Programm. „Hoffen wir", so fuhr der Redner fort, „daß seine Ernennung eine Aera der wirtschaftlichen Entwickelung der Kolonie bedeutet!" Das neue Vereinsgesetz sei von freiheitlichem Geiste getragen. Es bringe die volle Gleichberechtigung der Frauen mit den Männern, liberale Bestimmungen über die Teilnahme von Minderjährigen und angemessene Bestimmungen über die Anmeldungen von Versammlungen. Es sei nicht wahr, daß fremdsprachige Versammlungen verboten seien. Hinsichtlich der Polenbewegung müßten aber dem preußischen Staate gewisse Machtmittel in die Hände gegeben werden. Es sei die erste Errungenschaft des Blocks, daß diese wichtige Frage reichsgesetzlich geregelt werde. Bezüglich der Börsen-Reform bemerkte Abg. Bassermann, daß eine starke Börse für einen Kriegsfall unbedingt notwendig sei. Bassermann verurteile sodann scharf die antimilitaristische Hetze und derartige Spielereien; Leuten wie Liebknecht müsse stark auf die Finger geklopft werden. Bei der Besprechung der sozialen Frage trat der Redner warm für den Schutz des Handwerks ein. Der Name Posadowsky werde immer mit Verehrung genannt werden. Man könne nur wünschen, daß sein Nachfolger dieselben Bahnen wandele! Bassermann trat ganz besonders für das Koalitionsrecht, das höchste Gut und die beste Waffe der Arbeiterschaft, die nicht angetastet werden dürfe, ein. Dabei verurteilte er mit scharfen Worten die frivole Agitation der Sozialdemokratie, die sich als alleinige Vertreterin der Arbeiterschaft aufspiele. In der Frage der Finanzreform bezeichnete der Redner es als unrichtig, daß er für eine Reichseinkommensteuer eingetreten sei. Durch das Verlangen direkter Reichssteuern sprenge man den Block. An eine Reichseinkommensteuer habe er nie gedacht, sondern nur an eine Reichsvermögenssteuer. Schließlich wies Bassermann die Angriffe Bebels gegen ihn mit großer Schärfe zurück, indem er dabei auf die Schweifwedelei und den Byzantinismus der Genossen hinwies und die ganze Lächerlichkeit und Phrasenhaftigkeit der Bebelschen Argumentationen bezüglich des Schlußkulturkampfes bloßlegte.

Der Minister für Handel und Gewerbe und der Steigerverband.

Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Am Montag wurde der frühere Steiger Georg Werner aus Essen, Vorsitzender des Steigerverbandes im Ruhrbezirke, von dem Minister für Handel und Gewerbe empfangen. Er trug die Wünsche des Steigerverbandes vor, die vornehmlich dahin gingen, daß einmal nicht höhere Beamte (Inspektoren und dergleichen) ohne Verantwortung als Vorgesetzte der Steiger usw. zugelassen würden, und daß sodann das Berggesetz Bestimmungen treffen möge, welche die jetzt vielfach bestehenden, unter Angabe von Einzelfällen geschilderten Auswüchse hinsichtlich des Prämiensystems und der Bestrafung der Steiger unmöglich und die Stellung der Steiger wieder, wie früher, zu einer selbständigeren machen sollten. Er wies dabei darauf hin, daß der Sicherheitszustand der Gruben durch diese Auswüchse leide und daß auf denjenigen Gruben, auf welchen derartige Auswüchse in besonderem Maße beständen, die Zahl der Unfälle eine erheblich größere sei als da, wo eine feste Prämie garantiert sei und die Steiger anständig behandelt würden. Er trug schließlich die Bitte vor, daß die auf einzelnen Gruben entlassenen Steiger auf Staatswerken angestellt werden möchten.

Der Minister erwiderte, daß bereits seit längerer Zeit die Absicht bestehe, bei der demnächstigen Aenderung des Allgemeinen Berggesetzes auch die §§ 74 bis 76 zu ändern und dabei die berggesetzlichen Bestimmungen über das Dienstverhältnis der Grubenbeamten den entsprechenden Bestimmungen der Gewerbeordnung anzupassen. Im übrigen sei er nicht in der Lage, in das Vertragsverhältnis zwischen Bergwerksbesitzern und Grubenbeamten einzugreifen. In ernstester Weise wies der Herr Minister darauf hin, daß die gegenwärtige gespannte Situation zu einem erheblichen Teile durch die schroffe Art hervorgerufen worden sei, welche der Steigerverband bei seinem Vorgehen eingeschlagen habe. Er könne den Steigern nur dringend ans Herz legen, der schwierigen Lage der Zechenbesitzer Rechnung zu tragen und in der Form alles zu vermeiden, was zur Verschärfung der Gegensätze beitragen könne. Was die Frage der Verschiedenheit der Unfallziffern auf den Zechen und ihre Ursachen betreffe, so sei dieselbe Gegenstand dauernder Aufmerksamkeit der Bergbehörden, und es sollten die bezüglichen Behauptungen des p. Werner auf ihre Richtigkeit geprüft werden. Beschwerden in Einzelfällen seien, soweit sie die Sicherheit der Gruben beträfen, von den Beteiligten bei den Revierbeamten anzubringen, die allgemein angewiesen seien, alle nach dieser Richtung zu ihrer Kenntnis gelangenden Klagen über Mißstände zu untersuchen und das zu ihrer Abstellung Erforderliche zu veranlassen.

Die Anstellung der von den einzelnen Gruben entlassenen Steiger auf Staatswerken konnte der Minister nicht in Aussicht stellen.

Die deutschen Bahnkonzessionen in Schantung.

Dieser Tage ist die Meldung eingetroffen, daß das chinesische Auswärtige Amt die amtliche Mitteilung nach Berlin habe gelangen lassen, China wolle gewisse an Deutsche konzessionierte Bahnlinien in Schantung selbst bauen. Hierzu erfährt die „Tgl. Rdsch." folgende Einzelheiten:

Vor zehn Tagen hat das Waiwupu den hiesigen Gesandten telegraphisch beauftragt, dem deutschen Auswärtigen Amt die Bitte vorzutragen, in Anbetracht der vorzüglichen Beziehungen zwischen Deutschland und China dahin wirken zu wollen, daß die Konzession für den Bau der Anschlußlinie an die Bahn von Tientsin nach Chinkiang, nämlich für die Strecke von Kiautschou nach Itschou in der Länge von etwa 190 Kilometer (also rund der Strecke von Weihsien nach Tsinanfu oder der von Peking nach der Taku-Reede an Länge entsprechend), an China zurückgegeben werden möge. Diese Bitte scheint allerdings durch anderweitige Kompensationen nicht genügend unterstützt gewesen zu sein, wurde aber seitens der Gesandtschaft dem Staatssekretär unterbreitet und ist nunmehr deutscherseits ablehnend beschieden worden.

* **Zur Englandreise des Kaisers.** Nach einer Meldung aus London wurde in einer Sitzung der Vertreter der Wesleyanischen Methodistenkirche auf Vorschlag des Unterhausmitgliedes Perks einstimmig beschlossen, dem Deutschen Kaiser als dem Oberhaupt des größten protestantischen Staates des Kontinents gelegentlich des Besuches Seiner Majestät in England eine Willkommens-Adresse zu überreichen.

* **Gründung eines Deutschen Reichsbürger-Vereins.** Am 18. Oktober ist in Leipzig die provisorische Konstituierung eines Deutschen Reichsbürger-Vereins vollzogen worden, der die nationale, geistige und wirtschaftliche Entwickelung Deutschlands fördern und unter diesem Gesichtspunkt eine zweckmäßige Zentralisation der deutsch-kulturellen und national-wirtschaftlichen Interessen aller Gemeinwesen des Deutschen Reiches einschließlich seiner Schutzgebiete schaffen will. Leipzig ist als der Mittelpunkt dieser Bestrebungen gedacht. Man beabsichtigt, in unmittelbarer Nähe des Völkerschlachtdenkmals ein Reichshaus zu errichten. Dieses soll einen Hörsaal erhalten, bestimmt für die Abhaltung regelmäßiger Unterrichts- und Vortragskurse, die unter dem Gesichtswinkel ausschließlich reichsdeutscher Interessen das Verständnis für unsere nationalen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben wecken, vertiefen und verbreiten sollen. Hier soll weiter ein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190710222-12/fragment/page=0001

Reichs-Gemeinde-Archiv und eine Reichshaus-Bibliothek errichtet werden. Die Geschäftsstelle des „Deutschen Reichsbürger-Vereins", welche voraussichtlich Montag, den 28. Oktober d. Js., eröffnet wird, befindet sich Elsterstraße 5.

* **Bei der Landtagsersatzwahl** im Wahlkreise **Bielefeld—Halle—Herford** wurden im ganzen 803 Stimmen abgegeben. Davon entfallen auf den konservativen Kandidaten Landwirt Rudorf in Häger 414 und auf den nationalliberalen Kandidaten Rentner Kaselowsky in Bielefeld 389 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

* **Von der Staatsbahn.** Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Im Bereiche des preußischen Staatsbahnwagenverbandes sind im Monat September d. Js. die Anforderungen an bedeckten und offenen Wagen wiederum höher gewesen als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Gestellungsleistung ist über den Mehrbedarf hinaus verbessert worden.

* **Die Sozialdemokraten Badens.** Nach einer Meldung aus Karlsruhe wurde am Sonntag von der sozialdemokratischen Parteikonferenz Badens über die Angelegenheit Kolb-Dr. Frank verhandelt und mit allen gegen eine Stimme eine Resolution gefaßt, in der die Erwartung ausgesprochen wird, daß die Vertreter der sozialdemokratischen Partei sich in Zukunft von allen Veranstaltungen rein monarchischen Charakters fern halten. Die Konferenz bekundet aber, daß die Abgeordneten Frank und Kolb nach wie vor das Vertrauen der Parteigenossen des Landes genießen.

* **Ein roter Stadtvater.** Weil er Mitteilungen über eine geheime Sitzung des Schulausschusses gemacht hatte, wurde „Genosse" Stadtverordneter Meisel (Krimmitschau) bis zum Ende des Jahres 1908 aus der Körperschaft ausgeschlossen. Seine Beschwerden bei der Kreishauptmannschaft und später beim Ministerium hatten lediglich den Erfolg, daß der Ausschluß nur bis Ostern 1908 dauern soll.

Ausland.

Aus Marokko.

Im spanischen Senat erklärte der Minister des Auswärtigen auf eine Anfrage, die Ausführung der Algeciras-Akte sei eine Ehrensache für Spanien und versichere daß alle Mitglieder der Regierung immer in vollem Einvernehmen über die Marokkofrage gewesen seien. Der Minister fügte hinzu, die praktische Ausführung der Beschlüsse von Algeciras hätte Reibungen verursacht, die aber schon beseitigt seien. Etwa entstehende zukünftige Reibungen würden gleichfalls beseitigt werden, denn die Regierungen von Paris und Madrid seien von den besten Wünschen beseelt.

*

Oesterreich-Ungarn.

Das Befinden des Kaisers.

Die „Korrespondenz Wilhelm" meldet: Den Montag über war das Befinden des Kaisers zufriedenstellend. Der Monarch machte in der Mittagsstunde einen einstündigen Spaziergang in den Galerien des Schlosses, der ihm wohltat. Am Nachmittag empfing der Kaiser den Besuch der Erzherzogin Marie Valerie. Auch in den Nachmittags- und Abendstunden ist das Befinden des Monarchen gleich zufriedenstellend geblieben. Der Kräftezustand ist andauernd günstig, auch Appetit ist vorhanden, die Körpertemperatur blieb normal. Der trockene Husten hält wohl noch an, ist jedoch auch nur mäßig.

Rußland.

Minengräber.

Siebenundzwanzig Werst von Petersburg entfernt führten Jagdhunde in der Nähe des Schienenweges bei Pawlowsk einen Jäger zu einer mit Stroh, Erde, Lehm und Planken bedeckten Stelle. Beim Abräumen fand man verschiedene Grabinstrumente und stieß auf zwei Männer, welche damit beschäftigt waren, eine Mine zu graben. Die Leute trugen Pläne für die Mine bei sich, sowie Telegramme von Komplizen, in denen diese sich nach dem Gange der Arbeiten erkundigten. Sie wurden beide verhaftet und der Gendarmerie in Tsarskoje Selo übergeben.

Dem römisch-katholischen Bischof von Wilna, Baron von der Roop, wurde durch kaiserlichen Ukas die Ausübung seiner Amtsbefugnisse untersagt.

Der Ausstand

der Arbeiter der Kaspischen Gesellschaft ist beendet worden. Die Forderungen der Streikenden wurden nicht erfüllt.

Serbien.

Ein Manifest der Oppositionsparteien an das Volk.

Die vereinigten Oppositionsparteien erließen ein Manifest an das serbische Volk, in welchem sie gegen die Vertagung der Skupschtina protestieren, die als Verletzung der Verfassung bezeichnet wird. Das Manifest klagt die Regierung an, daß sie auf unkorrektem Wege zur Macht gelangt sei, fortgesetzt Verbrechen begehe und die Staatsgeschäfte erfolglos und sündhaft leite. Unter der gegenwärtigen Regierung sei Serbien in eine vereinsamte internationale Lage gebracht worden, die seine wichtigsten Lebensinteressen bedrohe. Die Vertagung der Skupschtina bilde eine Gefahr für die normale Entwickelung der politischen Ereignisse in Serbien. Die Volksvertreter sämtlicher oppositionieller Parteien würden alle Mittel anwenden, um den Parlamentarismus und die bedrohte Verfassungmäßigkeit zu retten.

Persien.

Kabinettssturz.

Nach einer Zeitungsmeldung aus Teheran vom 20. cr. hat das Parlament die Entlassung des Kabinetts gebieterisch verlangt.

Portugal.

Die Operationen gegen Dumba.

Eine amtliche Depesche meldet aus Loanda vom 20. Okt., abends, daß eine portugiesische Kolonne bei ihren Operationen gegen Dumba in Gefechten vom 7. bis 17. Oktober siegreich gewesen ist. Der Führer der Kolonne ist verwundet, 19 Cuamatas sind gefangen genommen worden.

Amerika.

Zwischenfall mit Italien im Staate Mississippi.

Die römische „Tribuna" meldet aus New-York: In mehreren Städten des Staates Mississippi wollen die Einheimischen die italienischen Kinder aus den Schulen ausschließen. Der italienische Attache für Auswanderung hat das Generalkommissariat für Auswanderung benachrichtigt, daß der Vizekonsul sich an Ort und Stelle begeben habe, um in Uebereinstimmung mit den Lokalbehörden eine Untersuchung zu veranstalten. Die „Tribuna" fügt hinzu, die italienische Gesandtschaft in Washington werde es an den notwendigen Schritten nicht fehlen lassen, um die gebührende Genugtuung zu erlangen.

Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung

Montag, den 21. Oktober 1907.

Am Vorstandstische die Herren Vorsteher Geheimrat Steckner, Stadtv. Föhring, Gygas und Greßler.

Eine Eingabe des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, in der die gestern mitgeteilte Resolution dem Stadtv.-Kollegium unterbreitet wird, geht an den Etatsausschuß. Danach wird in die Tagesordnung eingetreten.

I. Nach § 6 Absatz II des Gesetzes vom 30. Juni 1900 betreffend die Bildung der Wählerabteilungen bei den Gemeindewahlen hat der Wahl-Vorstand für die Stadtverordneten-Wahlen in jedem Wahl- bezw. Abstimmungsbezirk aus dem Bürgermeister und aus zwei von der Stadtverordneten-Versammlung gewählten Beisitzern zu bestehen. Für den Vorsitzenden sind von dem Bürgermeister und für die Beisitzer von der Stadtverordneten-Versammlung je eine oder mehrere Vertreter aus der Zahl der stimmfähigen Bürger zu bestellen. Die Stadtverordneten-Wahlen finden in diesem Jahre an sechs Tagen statt, nämlich: A. Altstadt: für die neun Abstimmungsbezirke der 3. Abteilung am 4., 5. und 6. November, für die 2. Abteilung am 8. und 9. November, für die 1. Abteilung am 11. November 1907. B. Vororte: für die zwei Abstimmungsbezirke der 3. Abteilung am 4., 5. und 6. November, für die 2. Abteilung und 1. Abteilung am 8. November 1907. Die Ermittelung des Wahlergebnisses der 3. Wählerabteilung hat nach den gemäß § 6 Absatz I des oben genannten Gesetzes getroffenen Anordnungen zu erfolgen durch einen Ausschuß, der aus dem Bürgermeister oder einem von diesem ernannten Magistratsmitgliede und vier von der Stadtverordneten-Versammlung gewählten stimmfähigen Bürgern als Beisitzern besteht. Mit geringen Abänderungen werden die Wahlvorstände nach Vorschlag des Wahlausschusses ernannt. (Referent Stadtv. Greßler.)

2. Versammlung wird ersucht, die durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 19. Juli 1907 auf zusammen 5361,60 Mk. festgesetzte Entschädigung für das von den Grundstücken Reilstraße Nr. 6, 7, 8, 10, 12 und Böckstraße Nr. 10 abzutretende Straßenland aus der Anleihe von 1900 mit dem Vorbehalt zu bewilligen, daß der Betrag nach Abrechnung der betreffenden Straßen aus den eingezogenen Anliegerbeiträgen der Anleihe wieder erstattet wird. Die Referenten Stadtv. Gygas und Aßmann empfehlen Zustimmung. Versammlung beschließt so.

3. In der Lauesschen Enteignungssache ist auswesislich des Beschlusses des Bezirks-Ausschusses vom 23. August 1907 dem Expropriaten eine Entschädigung von 16218 Mk. für das zur Beschlagnahme abzutretende Land zugesprochen worden. In Uebereinstimmung mit der Stadtbau-Deputation ersucht der Magistrat die Versammlung um Einverständnis, daß, falls sich der Gegner bei dieser Festsetzung beruhigt, sie auch diesseits nicht im Zivil-Prozeß angefochten wird. Gleichzeitig wird beantragt, den vorgedachten Betrag von 16218 Mk. aus der Anleihe von 1900 mit dem Vorbehalt zu bewilligen, daß er nach Einziehung der Anliegerbeiträge für die in Frage kommende Straßeneinheit aus diesen der Anleihe wieder erstattet wird. Der Antrag auf Ueberweisung des Landes wird, selbst wenn die Entschädigungsfestsetzung angegriffen werden sollte, sofort gestellt werden, sobald bezüglich des vor Laue liegenden Beyerschen Geländes, wegen dessen bekanntlich ebenfalls das Enteignungsverfahren schwebt, die Entscheidung des Bezirks-Ausschusses ergangen sein wird. Die Herren Stadtv. Gygas und von Blume empfehlen als Referenten Annahme der Vorlage, was seitens der Versammlung geschieht.

4. Bei Bewilligung der Mittel für Erbauung einer Feuerwache im Süden der Stadt hat die Stadtverordneten-Versammlung den Magistrat ersucht, wegen Verwendung der zur inneren Einrichtung der Wache vorgesehenen Mittel in Höhe von rund 26 000 Mk. eine besondere Vorlage zu machen. Die Feuer-Deputation hat daraufhin eine eingehend spezialisierte Uebersicht des Erforderlichen aufgestellt — Aufstellung A, in der sie vier Pferde für die neue Wache auffführt. In ihrem Beschlusse vom 2. Oktober 1907 sagt die Deputation hierzu:

„sie betone ausdrücklich, daß nur mit Rücksicht auf die momentan ungünstige Finanzlage der Stadt die vorläufige Besetzung der Wache mit zwei Fahrzeugen als das allernotwendigste Erfordernis gefordert wird, und daß in nächster Zeit noch ein drittes Fahrzeug zur Bildung eines kompletten Löschzuges verlangt werden müsse."

Wie die Feuer-Deputation in ihrer im Juni 1906 herausgegebenen Denkschrift betreffend die weitere Ausgestaltung des hiesigen Feuerlöschwesens selbst anführt, ist die neue Wache dazu bestimmt, den Süden selbständig zu decken, d. h. die Wachbesetzung soll so stark sein, daß sie in der Lage ist, ein Großfeuer allein zu bekämpfen. Dazu ist aber notwendig die Ausrüstung der Wache mit drei Fahrzeugen, d. h. mit einem vollständigen Löschzug. Berücksichtigt man ferner, daß auf der Wache in der Margarethenstraße nur ein bespannter Löschzug vorhanden ist und daß somit das geringste Anfordern an eine Berufsfeuerwehr, nämlich zwei Großfeuer zu gleicher Zeit bekämpfen zu können, bei Besetzung der neuen Wache mit nur zwei Fahrzeugen nicht erfüllt werden kann, so muß der Vorschlag der Feuer-Deputation als für den Feuerschutz der Stadt durchaus ungenügend und berechtigten Interessen der Bürgerschaft nicht nachkommend erscheinen. Der Magistrat hat deshalb beschlossen, die neue Wache mit drei Fahrzeugen zu besetzen, also sechs Pferde für sie zu beschaffen und legt hiermit der Versammlung eine auf dieser Grundlage ausgearbeitete Aufstellung als Anlage B, die in den übrigen Punkten mit dem Vorschlag der Feuer-Deputation übereinstimmt und mit 22500 Mk. abschließt, mit dem Antrage vor, die Aufstellung zu genehmigen. Es wird noch bemerkt, daß die Feuersozietät einen Beitrag von 2000 Mk. zugesichert hat.

Hierüber entspinnt sich eine sehr lebhafte Debatte. Stadtv. Thiele bringt zunächst die Frage des Vorkommens von Grundwasser in der Turmstraße zur Sprache. Stadtbaurat Zacharias verneint diese Frage. Stadtv. Emmer und Riedigerwenden sich gegen die Vorlage, während namentlich Stadtrat Dr. Pusch die Vorlage zur Annahme empfiehlt. Auch der Erste Bürgermeister Dr. Rive tritt warm für die Vorlage ein und führte aus, daß die Hauptwache mit etlichen 50 Wehrmännern für unsere bergig gelegene und sich sehr weit auseinander streckende Stadt absolut unzureichend sei, da oft nur 13 Wehrleute dem Branddirektor zur Verfügung ständen. Abends würden stets etliche Wehrmänner durch den Theaterdienst entzogen. Bei dem Großfeuer in der Turmstraße hätten auch viele Bürger mitgeholfen. Man dürfe sich nicht immer von Finanz-Rücksichten leiten lassen, im übrigen ständen jetzt auch unsere Finanzen nicht mehr so schlecht wie vor zwei Monaten. Stadtv. Thiele spricht nochmals gegen die Vorlage, denn es handle sich um eine dauernde große Mehrbelastung des Haushaltes. In der langen Debatte sprachen noch die Stadtv. von Blume, Kobert, Hoffmeister, Stephan, auch Stadtrat Dr. Pusch und der Erste Bürgermeister. Die ganze stundenlange Debatte drehte sich darum, daß die Feuerwehr-Deputation fünf oder sechs Mann und zwei Pferde weniger bewilligen wollte, als der Magistrat in Vorschlag bringt. Der Antrag der Feuer-Deputation wurde angenommen.

5. Versammlung wird ersucht, zuzustimmen, daß zu Zwecken der Versorgung des Gutsgehöftes Gimritz mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft dem Landgüter-Erneuerungsfonds 2500 Mk. entnommen werden. Das städtische Elektrizitätswerk ist bereit, von dem jetzt die Landes-Heil- und Pflege-Anstalt Nietleben versorgenden, in Nietleben-Lettiner Kommunikationsweg verlegten Kabel ein weiteres Kabel nach dem Gutsgehöft abzuzweigen und die bis zum Hauptschalter entstehenden Kosten, die auf ca. 5000 Mk. veranschlagt sind, aufzuwenden, wenn ihm von der städtischen Grundeigentumsverwaltung 2500 Mk. zugezahlt werden. Die Vorlage wird angenommen.

6. fällt aus.

7. In das Preisrichterkollegium für das Hallenschwimmbad wird als Vertreter der Versammlung Stadtv. Giese gewählt.

8. Für Drainage zweier Hospitaläcker (45 Morgen) beantragt Stadtv. Roth namens der Landgüter-Deputation 5000 Mk. zu bewilligen. Versammlung beschließt so.

Schluß der öffentlichen Sitzung 7 Uhr.

Aus Nah und Fern.

Der Bundespräsident von Brasilien an Bord des deutschen Schulschiffes „Moltke". Nachdem der Bundespräsident durch den Minister des Aeußern dem Kommandanten des deutschen Schulschiffes „Moltke", das zurzeit im Hafen von Rio de Janeiro liegt, seinen Wunsch hatte aussprechen lassen, das Schiff zu besichtigen, hat diese Besichtigung am 18. Oktober stattgefunden. Der Präsident äußerte seinen Dank und seine lebhafte Anerkennung über den Zustand des Schiffes, die Mannszucht, das Ausieben, die Leistungen der Mannschaften sowie über das Ausbildungssystem und brachte ein Hoch auf den deutschen Kaiser und seine Marine aus, die dank der Tatkraft des Kaisers sich bewundernswert entwickelt habe. Später richtete der Präsident ein Telegramm an den Kaiser.

Wo bebte die Erde? Der Seismograph des astro-physikalischen Instituts auf dem Königsstuhl bei Heidelberg registrierte Montag früh das stärkste Erdbeben, das bisher von ihm verzeichnet wurde. Das Vorbeben setzte um 5 Uhr 30 Minuten ein, das Hauptbeben begann 5 Uhr 38 Minuten. — Ebenso registrierte die Erdbebenwarte in Hohenheim bei Stuttgart Montag früh ein starkes, langanhaltendes Fernbeben.

Mauereinsturz. In Misburg bei Hannover ist das Hauptmauerwerk der Zementfabrik Germania eingestürzt, als der Fabrikbetrieb in vollem Gange war. Es wurden sechs Personen verschüttet, die jedoch sofort gerettet werden konnten. Fünf von ihnen kamen mit leichteren Verletzungen davon, während einer schwer verletzt wurde. Der Einsturz wird auf Ueberlastung des Gebäudes mit Zement zurückgeführt. Die Mauern sind gerissen und dann mit Getöse eingestürzt.

Eine teilweise Einstellung des Omnibusbetriebes plant die Berliner Omnibus-Gesellschaft, deren prekäre Finanzlage seit längerer Zeit bekannt ist. Die Gesellschaft nimmt in Aussicht, einige ihrer besonders unrentablen Linien schon jetzt einzustellen und beruft eine Generalversammlung ein. Als Veranlassung für diesen Schritt wird u. a. die ablehnende Haltung der städtischen Verkehrsdeputation in der Tariffrage angegeben.

Brandkatastrophe. Wie die „Elbinger Ztg." meldet, brannten im Kirchdorf Schmauch (Kreis Preußisch-Holland) Sonntag nachmittag vier Bauernhöfe mit allen Hof- und Wirtschaftsgebäuden, sowie die Dorfkirche ab. Das Feuer wurde durch ein mit Streichhölzern spielendes Kind verursacht.

Meuternde Chinesen. Auf der Neumoddefontein-Grube bei Johannesburg meuterten am Sonntag abend chinesische Kulis. Sie verbarrikadierten sich auf dem Grundstück und zerstörten die Geschäftsräume der Grubengesellschaft. Die Polizei wurde mit einem Hagel von Steinwürfen empfangen und war außerstande, den Haupteingang zu erzwingen. Daher versuchte sie, durch die Küchen einzudringen, wurde aber hier durch Kulis überfallen und genötigt, von der Schußwaffe Gebrauch zu machen. Endlich gelang es der Polizei, den Eingang zu erobern, wobei sie wiederum auf die Kulis feuerte, die schließlich in ihre Wohnungen zurückgetrieben wurden. Neunzehn Chinesen sind verwundet, einer getötet; 24 sind verhaftet worden. Die Meuterei ist durch Agitatoren hervorgerufen worden, die den Chinesen vorredeten, sie brauchten am Sonntage nicht zu arbeiten.

Bankerott. Gegen Otto Heinze u. Co. in New-York ist bei Gericht der Antrag auf Bankerott-Erklärung gestellt worden. Der bedeutendste der Gläubiger, die den Antrag gestellt haben, ist der Konkursverwalter der Firma Groß u. Kleeberg, die jüngst auf der Fondsbörse ihre Zahlungen eingestellt hat.

Ein neuer japanischer Kreuzer. Der Kreuzer „Kuroma" ist am Montag in Yokosuka vom Stapel gelaufen. Seine Raumverdrängung beträgt 14620 Tonnen, die Schnelligkeit 21¼ Knoten.

250 Häuser eingeäschert. In dem Orte Borsa sind nach einer Meldung aus Marmaros-Sziget bei einem von Sonntag bis Montag dauernden Brande 250 Häuser mit Nebengebäuden und Getreide- und Futtervorräten niedergebrannt. Das Gemeindehaus, das Pfarrhaus, die Kirche, die Apotheke und das Postamt sind vernichtet.

Sturm. Aus allen Teilen der englischen Küste laufen Berichte ein über Unfälle, die durch den starken Sturm am Sonnabend verursacht worden sind. Zahlreiche Boote sind gekentert, andere sind überfällig, doch hofft man, daß sie Zuflucht in Schutzhäfen gefunden haben.

General Booth, der Gründer und Leiter der Heilsarmee, liegt nach einem Kabeltelegramm aus Chicago im Sterben.

Wegen Folterung seiner Geliebten verhaftet wurde in Rom ein junger Russe namens Alexander Zaikarow. Dieser, der dort Musik studiert, hat seine Geliebte Alice Kubritski, die in einer Pension der italienischen Hauptstadt wohnte, auf das grausamste gefoltert. Er schlug sie mit einem Knüppel, stach sie mit Nadeln, verwundete sie mit einem Messer, schnitt ihr die Zöpfe ab, um der Bedauernswerten ihr Geld, ihre Juwelen und schließlich ihre Kleider zu entwenden. Der Russe hat seine Schandtaten eingestanden. Seine Geliebte, ein sehr schönes Mädchen, wurde ärztlich untersucht: sie befindet sich in einem furchtbaren Zustande.

Sträflicher Leichtsinn einer Mutter. Die jugendliche Frau eines Hamburger Arbeiters, der zurzeit „eingezogen" war, ließ am Sonntag nachmittag ihr 6 Monate altes Kind ohne jede Aufsicht in der Wohnung zurück, während sie sich selbst auf dem Wandsbeker Markt umhertrieb. Auch am abend regte sich das Gefühl der Verantwortung für das kleine Wesen in der „Mutter" nicht, sie ging auf den Tanzboden, von dem sie erst gegen 6 Uhr früh heimkehrte, um ihr Kind tot in den Kissen zu finden. Die Polizei hat die kleine Leiche beschlagnahmt und ihre Sektion beantragt. Gegen die unnatürliche Mutter ist eine Untersuchung eingeleitet.

Gehenkt. In der Nacht zum 21. cr. sind in der Warschauer Zitadelle sieben Revolutionäre und zwei Banditen gehenkt worden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

M. **Mühlberg** (Elbe), 21. Okt. (Landwirtschaftlicher Verein.) Der hiesige landwirtschaftliche Verein hielt gestern hier nach fünfmonatlicher Sommerpause zum ersten Male wieder eine Versammlung ab. Zuerst wurden die Ergebnisse der diesjährigen bis auf die Rüben jetzt abgeschlossenen Ernte sehr lebhaft besprochen. Dann hielt der Schriftführer des Vereins, Sparkassenkontrolleur Henschel von hier, einen sehr lehrreichen Vortrag über die Entschuldung des ländlichen Grundeigentums. Für die nächste Versammlung hofft man den Direktor Hemeter von der Landwirtschaftsschule in Elsterwerda zu einem Vortrag zu gewinnen.

M. **Elsterwerda,** 21. Okt. (Verschüttet.) Auf der Grube „Pauline" bei Schönborn wurde der Arbeiter Block aus Dübrichen bei Kirchhain durch herabstürzende Kohlenmassen verschüttet. Erst nach mehr als 12stündigen Rettungsarbeiten konnte der Leichnam des Verunglückten geborgen werden.

R. **Gotha,** 21. Okt. (Doppelselbstmord.) Heute nacht verübten Selbstmord durch Leuchtgasvergiftung die Witwe Hetzberg und ihre Tochter, hier. Den Grund sieht man in der aufgehobenen Verlobung der letzteren.

)(**Greiz,** 21. Okt. (Bundes-Sängerfest.) Der etwa 2000 Sänger umfassende Vogtländische Sängerbund wird aller Voraussicht nach im kommenden Jahre in Greiz sein Bundesfest feiern. Das Fest dauert drei Tage und wird im Juli stattfinden. Im Stile des Breslauer deutschen Bundesfestes soll auch ein Massengesang von 1000—1200 Schulkindern geplant sein.

Kongresse und Ausstellungen.

— **Die erste Konferenz der Zentralstelle für Volkswohlfahrt** wurde am Montag von Ministerialdirektor Thiel in Anwesenheit der Vertreter des Staatsministeriums und des Reichsmarineamtes eröffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190710222-12/fragment/page=0002

Heer und Marine.

— **Königlich preußische Armee.** Veränderungen. Im aktiven Heere. Berlin, den 18. Oktober 1907.

Zu einer vom Kriegsministerium zu bestimmenden Militär-Intend. vom 1. November 1907 ab kommandiert: die Lts.: * v. Chrismar im Inf.-Regt. 114, * Dettinger im Inf.-Regt. Nr 132, * Schmutz im Inf.-Regt. 150, * Zeterling im Inf.-Regt. 152, * Macholz im Feldart.-Regt. 71.

Versetzt: die Lts.: * Heins im Gren.-Regt. 4, in das Inf.-Regt. 161, * v. Pannewitz im Inf.-Regt. 75, in das Inf.-Regt. Nr. 162, * Marxleußen im Inf.-Regt. 162, in das Inf.-Regt. Nr. 161, * Schulz im Inf.-Regt. 162, in das Inf.-Regt. 148, * v. d. Marwitz im Jäger-Bat. 9, in das Füs.-Regt. 37. — * Freyer, Lt. der Res. des Inf.-Regts. 144, kommandiert zur Dienstleistung beim Jäger-Bat. 14, als Lt. mit Patent vom 12. September 1904 im genannten Bat. angestellt. * Peischer, Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebotes (II Berlin), früher im Inf.-Regt. 85, vom 1. November 1907 ab auf sieben Monate zur Dienstleistung bei dem genannten Regt. kommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 20. Juli 1903 datiert anzusehen.

Vom 1. November 1907 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung kommandiert: * Frhr. v. Dandelmann, Lt. der Res. des Inf.-Regts. 22 (Torgau), früher in diesem Regt., zum Ulan.-Regt. Nr. 14; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 22. Dezember 1899 datiert anzusehen. * Heradam, Lt. der Landw.-Inf., früher im Inf.-Regt. 32, zum Inf.-Regt. 112; während diesen Dienstleistung ist sein Patent als vom 29. Juli 1901 datiert anzusehen. — * v. Schoenermarck, Fähnr. im Inf.-Regt. 24, in das Gren.-Regt. 6 versetzt. — * Frhr. zu Inn- u. Knyphausen, Hauptm. und Mitglied der Gewehr-Prüfungskommission, mit dem 1. November 1907 als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. 95, * Schmidt, Oberlt. im Inf.-Regt. 84, kommandiert als Assist. bei der Gewehr-Prüfungskommission, mit dem 1. November 1907, unter gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, als Mitglied zur Gewehr-Prüfungskommission, — versetzt. * v. Minckwitz (Horst), Kgl. sächs. Oberlt. im Schützen-(Füs.)-Regt. 108, * Stüven, Oberlt. im Inf.-Regt. 140, — als Assistenten zur Gewehr-Prüfungskommission kommandiert. — * v. Eben, Oberst und Kommandeur des Drag.-Regts. 21, zum Kommandeur der 9. Kav.-Brig., * Frhr. v. Uslar-Gleichen, Oberstlt. beim Stabe des Hus.-Regts. Nr. 6, zum Kommandeur des Drag.-Regts. 21, — ernannt. * v. Rosenberg-Lipinsky, Major und Adjutant des Generalkommandos des V. Armeekorps, zum Stabe des Hus.-Regts. 6 versetzt. * v. Bresler, Rittm. und Eskadr.-Chef im Hus.-Regt. Nr. 13, zum Adjutanten des Generalkommandos des V. Armeekorps, * Frhr. v. Kleydorff, Rittm. in demselben Regt., zum Eskadr.-Chef, — ernannt.

Zu Kommandeuren der betreffenden Regtr. ernannt: die Oberstlts.: * Dietz v. Bayer, beauftragt mit der Führung des Ulan.-Regts. 11, * v. Lorck, beauftragt mit der Führung des Ulan.-Regts. 8, * v. Roß, beauftragt mit der Führung des Ulan.-Regts. 6, * v. Stopnik, beauftragt mit der Führung des Gren.-Regts. zu Pferde 3.

* v. Bülow, Major beim Stabe des Drag.-Regts. 13, mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform zur Disp. gestellt und zum Pferde-Vormusterungskommissar in Bartenstein ernannt. * v. Uckermann, Major im Generalstabe der 30. Div., zum Stabe des Drag.-Regts. 13, * Berring, Rittm. und Eskadr.-Chef im Drag.-Regt. Nr. 13, unter Ueberweisung zum Generalstabe der 30. Div. als Hauptm. in den Generalstab der Armee, — versetzt. * Wolf, Rittm. im Drag.-Regt. 13, zum Eskadr.-Chef ernannt. * Frhr. Truchseß v. u. zu Wetzhausen, Rittm. im Hus.-Regt. 11, mit dem 1. Dezember 1907 als Eskadr.-Chef in das Ulan.-Regt. 15 versetzt. * Dike, Rittm. im Drag.-Regt. 1, in das Drag.-Regt. 10 versetzt; derselbe ist mit dem 1. November 1907 zum Eskadr.-Chef ernannt.

Zu Eskadr.-Chefs ernannt: * Gr. v. Wiser, Rittm. im Drag.-Regt. 21, * Dahms, Rittm. im Hus.-Regt. 9.

* Frhr. v. Dungern, Oberlt. im 3. Garde-Ulan.-Regt., bis auf weiteres zur Dienstleistung bei dem Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen kommandiert.

Zu Oberlts. befördert: die Lts.: * v. Stechow im Garde-Kür.-Regt., kommandiert zur Dienstleistung bei dem Großherzog von Sachsen, * Frhr. v. Schlotheim im 2. Garde-Drag.-Regt., * v. Manstein im Hus.-Regt. 4, * von Felbert im Hus.-Regt. 11, * v. Wickede im Ulan.-Regt. 1, * Walzer im Ulan.-Regt. 12, * Schmidt im Ulan.-Regt. 14, * Frhr. v. Dalwig im Regt. Königs-Jäger zu Pferde 1, * Wernitz im Jäger-Regt. z. Pferde 2.

* Erbprinz von Ratibor und Corvey, Lt. im Regt. der Gardes du Corps, auf sein Gesuch ausgeschieden und unter Belassung seiner bisherigen Uniform zu den Offizieren à l. s. der Armee übergetreten. * Erbprinz zu Ysenburg und Büdingen-Wächtersbach, Lt. im Kür.-Regt. 7, unter Versetzung in das Regt. der Gardes du Corps in dem Kommando bei der Botschaft in Rom bis zum 31. Dezember 1908 belassen. * Knulbars, Lt. im Regt. Königs-Jäger zu Pferde 1, in das Ulan.-Regt. 8 versetzt.

Versetzt: die Lts.: * Frhr. v. dem Busche-Hünnefeld im Feldart.-Regt. 58, kommandiert zur Dienstleistung beim Drag.-Regt. 16, in dieses Regt., * Frhr. v. der Horst im Inf.-Regt. 55, kommandiert zur Dienstleistung beim Hus.-Regt. 8, in dieses Regt., * Frhr. Schenck zu Schweinsberg im Feldart.-Regt. 25, kommandiert zur Dienstleistung beim Hus.-Regt. 14, in dieses Regiment.

* Wilhelmy, Lt. der Res. des Kür.-Regts. 8, auf sein Gesuch von dem Kommando zur Dienstleistung beim Kür.-Regt. 5 enthoben. * Arnolds, Lt. der Res. des Hus.-Regts. 9 (Köln), zu den Ref.-Offizieren des Ulan.-Regts. 6 versetzt und vom 1. November 1907 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei diesem Regt. kommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 1. November 1907 datiert anzusehen. (Forts. folgt.)

Letzte Telegramme.

Berlin, 22. Okt. Wie die „Voss. Ztg." hört, wird für den Erweiterungsbau des Kaiser Wilhelms-Kanals im Reichshaushaltsetat der Betrag von 20 Mill. Mark angefordert werden. Bei der Verteilung auf die einzelnen Positionen wird darauf Bedacht genommen werden, daß der Bau tunlichst beschleunigt wird und daß deshalb die Mittel für alle Arbeiten zur Verfügung stehen, die im Laufe des Jahres in Angriff genommen werden müssen.

Berlin, 22. Okt. Zwischen den Stationen Reinickendorf und Blankenfelde der Reinickendorf-Liebenwalder Nebenbahn wurde ein Fuhrwerk von einem Zuge erfaßt und zertrümmert. Die beiden Insassen wurden leicht verletzt und das Pferd getötet.

Breslau, 21. Okt. Die Strafkammer in Neisse verurteilte den katholischen Pfarrer Max Weniger aus Lamsdorf wegen Unterschlagung von 24 900 Mark Pfarrgeldern zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis.

Petersburg, 21. Okt. Heute nacht wurden hier zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Als Grund für die Verhaftungen wird revolutionäre Agitation im Verein mit finländischen Sozialisten angegeben.

Odessa, 21. Okt. Schwarze Banden verübten heute wieder Ausschreitungen anläßlich der Verlegung ihres Versammlungslokals. Gegen 30 Juden wurden verletzt. Einem Knaben wurden die Augen ausgestochen.

Amsterdam, 21. Okt. „Nieuwe Rotterdamsche Courant" meldet aus Batavia, daß holländische Truppenabteilungen auf der Insel Flores (kleine Sundainseln) in den Distrikten Bondak und Sarah siebzig feindliche Eingeborene getötet haben. Die Armeepolizei nahm feindliche Lager ein und tötete dabei sechzehn Eingeborene.

Rotterdam, 21. Okt. Die Ausständigen nehmen seit 24 Stunden eine drohende Haltung ein. Eine Versammlung der Getreidearbeiter beschloß, entgegen dem Rat der Führer, den Streik fortzusetzen. Die Gewalttaten gegen die Arbeitswilligen nehmen zu. Drei Arbeitswillige wurden schwer und einer tödlich verletzt.

Samarkand, 21. Okt. Das Erdbeben dauerte mit Unterbrechungen bis 5 Uhr nachmittags fort. Zwei turkmenische Frauen wurden durch einstürzende Häuser getötet. Die Bewohner der Stadt lagern außerhalb der Wohnungen, da sie eine Wiederholung des Erdbebens befürchten.

St. Louis, 21. Okt. Der Ballonaufstieg zu dem internationalen Wettbewerb hat heute nachmittag 4 Uhr begonnen. Der deutsche Ballon „Pommern" (Erbslöh) stieg zuerst auf und segelte nördlich davon. Während des Aufstiegs der „Pommern" spielte eine Musikkapelle die deutsche Nationalhymne. Die übrigen acht Ballons folgten in Zeiträumen von je fünf Minuten.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **Geschäftsbericht der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn-Gesellschaft.** Das Unternehmen hat sich auch im verflossenen 14. Geschäftsjahre einer gesunden Weiterentwicklung zu erfreuen gehabt. Eine Verlängerung des Hauptgleises hat nicht stattgefunden, doch ist der Ankauf des Preepperschen Ausstellgleises auf Bahnhof Oranienbaum erfolgt. Die Dessauer Gasanstalt ist angeschlossen worden. Der Empfang beträgt im Durchschnitt monatlich 85 Ladungen, der Versand durchschnittlich 23 Ladungen. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Herr Oberbürgermeister Dr. Ebeling-Dessau und zu dessen Stellvertreter Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Lange wiedergewählt. Betriebsunfälle sind im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen gewesen. In Anlehnung an die Tarifreform der preußischen Staatsbahnen ist auch hier eine solche am 1. Mai eingetreten. Der nächstjährige Bericht muß zeigen, wie die Verbilligung der Fahrkarten gewirkt hat. Eine Vermehrung der Betriebsmittel hat nicht stattgefunden. Es wurden im Berichtsjahr befördert: 3580 fahrplanmäßig gemischte Züge, 24 Sonderzüge aller Art, 1270 Güterzüge und 6 Arbeitszüge, zusammen 4880 Züge mit einer durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit von 26 Kilometern in einer Stunde ausschließlich Aufenthalt und von 24 Kilometern einschließlich Aufenthalt. Die Einnahmen aus dem Personen- und Güterverkehr betrugen 1906/07 65 850,48 M (1905/06 63 424,20 M), aus dem Güterverkehr 122 155,34 M gegen 120 467,98 M im Vorjahre. Mit einer Reihe sonstiger Einnahmen stellt sich die Gesamt-Einnahme auf 192 346,68 M gegen 187 818,15 M im Vorjahre. Für den Betriebsmittelerneuerungsfond sind abermals als Rücklage 10 000 M vorgesehen, als Dividende sind, wie schon gemeldet, für die Stammaktien A 4 Proz., für die B-Aktien 2¼ Proz. gegen 2 Proz. im Vorjahre ausgeworfen und genehmigt worden.

—y. **Aktiengesellschaft für Schlesische Leinenindustrie (vorm. C. G. Hamsta u. Söhne) in Breslau.** Der Aufsichtsrat schlägt für das Geschäftsjahr 1906/07 die Verteilung von 9 (7 i. V.) Proz. Dividende vor bei 209 220 M. Abschreibungen und einer Ueberweisung von 75 000 Mark an den Reservefonds II.

—y. **Dividendenfestsetzungen.** Baroper Maschinenbau-Aktiengesellschaft in Barop i. W. Stammaktien 6 (0) % und Vorzugsaktien 12 (0) %. — Chemische Fabrik Hönningen 10 % (wie i. V.) — Kölner Dynamitfabrik 15 % (wie i. V.)

W. **Die wirtschaftliche Lage Nordamerikas.** Bryan, der frühere demokratische Präsidentschafts-Kandidat, sagte in New-York in einer Unterredung, die Verhältnisse seien heute gerade der Lage im Jahre 1903 entgegengesetzt, als sich die letzte Panik ereignete. Der Geldvorrat sei diesmal im Zunehmen begriffen und die Ernten seien gut. Wenn auch vielleicht die Chefs der großen Korporationen Schwierigkeiten haben könnten, so sei doch alles, was einer Panik gleichkommen könnte, unmöglich.

—y. **Die russische Zuckerernte.** Nach den Informationen der Akrussischen Gesellschaft wird für die diesjährige Kampagne eine Runkelrübenernte von etwa 550 Millionen Pud erwartet. Der Zuckerertrag wird auf 73½ Millionen Pud berechnet.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte in der Woche vom 15. bis 21. Oktober 1907.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
Osterburg	—	20,20—20,50	—	16,40—17,00	—
Stendal, Stadt	20,60—22,00	19,40—20,40	17,00—17,80	15,50—17,00	30,00 *)
Kerkow II	20,40	19,40	—	16,00	—
Calbe	22,50[2]	—	—	—	—
Halberstadt Stadt	19,80—21,60	19,30—20,60	17,00—19,20	16,59—17,18	19,30—22,00
do. Land	22,00—22,30	20,20—21,00	18,00—19,10[6]	16,20—16,80	22,00—23,00
Wernigerode	20,00—22,00	20,00—21,50	18,30—20,60	16,00—18,00	18,00—24,00
Liebenwerda	21,50	21,00	16,50	16,50	—
Pretzsch	23,90	20,60—21,20	17,00—18,00	17,80	—
Herzberg	20,60—20,80	20,40—20,70	17,00—18,00	16,50—17,00	—
Saalkreis	21,00—22,50	20,80—21,60	17,00—18,80	16,50—16,80	20,00—22,50
Halle Stadt	21,60—23,00	21,00—21,90	17,80—20,40	16,70—17,30	22,00—22,00
Delitzsch	22,00—25,00[4]	21,00—22,60	17,50—19,50	17,00—17,80	—
Mansf.-Gebirgskr.	19,50—21,80	20,00—21,50	16,00—19,30	15,00—16,50	20,00—24,00
Mansf. Seekreis	21,50—22,00	—	—	16,00	—
Eckartsberga	18,00—22,00	18,00—21,00	17,00—19,00	15,00—17,00	16,00—18,20
Merseburg, Stadt	20,95—23,00	20,80—22,50	17,00—20,00	16,00—18,00	22,00—24,00
do. Land	—	—	—	17,00	—
Weißenfels, Stadt	20,66—22,40	18,00—21,80	17,00—19,00	16,00—17,00	—
Naumburg	20,00—22,60	19,00—20,50	17,00—19,50	15,50—17,00	20,00—23,50
Bernburg	20,70—22,50[5]	—	18,60[7]—19,10[8]	—	—
Cöthen	21,60—22,40	—	—	—	—
Heiligenstadt	22,00—22,70	—	—	16,50—17,00	—
Erfurt, Stadt	22,50—23,20	21,50—22,50	19,00—21,00	17,50—18,30	20,00—24,00

Bemerkungen: [1] Qualitätsware, [2] 400 Ztr. ab Bahn, [3] Sommerweizen, [4] Wintersaatweizen, [5] ca. 600 Ztr. Sheriffs- und Sommerfrei Mühle, [6] 170 Ztr. ab Station, [7] 400 Ztr. Hannah- ab Station, [8] ganz feine Ware höher. *) und darüber.

□ **Leipzig,** 19. Oktober. Produktenmarkt. (Bericht von Neumann u. Leopold, Leipzig.) Weizen, ruhig, per 1000 kg netto inl. neuer 220—231 bz. Bf., feuchter unter Notiz, ausl. 258—265 bz. Bf. Roggen, ruhig, per 1000 kg netto inländischer trockner neuer 210—218 bz. Bf., preuß. neuer 214—218 bz. Bf., Posener 218—221 bz., ausländ. —,— bz. Bf., feuchter unter Notiz. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste fleißige 180—195 bz. Bf., feinste über Notiz, auswärtige 210—220 Bf., Mahl- und Futterware 163—170 bz. Bf. Hafer, fest, per 1000 kg netto inländ. 175—182 bz. Bf., ausl. —,— bz. Mais per 1000 kg netto amerikan. —,— bz., runder 167—170 bz. Bf., Cinquantin 175—182 bz. Bf. Oelsaat per 1000 kg netto Raps ——— G. Rapskuchen per 100 kg netto 15,50—16,00 bz. Bf., Rüböl, rohes per 100 kg netto frei Haus hier ohne Faß, still, 80,00 Bf. Außeramtlich: Malz per 100 kg netto bestes ab Fabrik 29,00—30,00, geringeres ab Fabrik 27,00—28,00. Wicken p. 1000 kg netto loco 170—180. Erbsen p. 1000 kg netto loco große 200 bis 220, do. kleine 180—190, do. Futter 160—170. Bohnen per 1000 kg netto loco 240—260. Oelsaat per 100 kg netto rot nach Qualität 140—160, do. weiß nach Qualität 90—110, do. gelb nach Qualität 46—50, schwedische nach Qualität 130—170. Die Mühlen und Mehlhändler von Leipzig und Umgegend notieren: Weizenmehl Nr. 00 33,00 M, do. Nr. 0 30,50 M, do. Nr. I 26,00—27,00 M, do. Nr. II 24,00—25,00 M. Roggenmehl Nr. 0 u. I 31,00 M, do. Nr. II 23,50—24,50 M. Weizenschalen 12,25—12,50 M. Roggenkleie 13,50—14,50 M per 100 kg exkl. Sack.

L. **Hamburg,** 21. Oktober. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Hardwinter II schimw. 245½ M, Sept.-Okt. 246 M, Redwinter II schwefelfrei schwim. 244 M, Okt./Nov. 244½ M, Bahia Blanca 79 kg schwim. 249 M, Febr./März 245½ M, Rosafé 80 kg Jan./Febr. 247½ M, La Plata ungar. 79 kg Febr./März 245½ M, Ulfa 9 Pud 15/20 schwim. 245 M, 9 Pud 30 schwim. 248 M, Azima 10 Pud 5 schwim. 251 M. — **Roggen:** Südrussl. 9 Pud 10/15 Sept./Okt. 220 M, Okt./Nov. 221 M, 15/20 schwim. 220 M. — **Futtergerste:** Südr. 60/61 kg schwim. 151½ M, Okt. 152½ M, Nov. 154½ M, Dez. 156 M. — **Mais:** Mixed Okt./Nov. 161 M, Odessa loko 157 M, lad. gel. 160 M, La Plata Okt./Nov. 160 M.

— **Berlin,** 21. Okt. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 228 00—232,00 M ab Bahn und frei Mühle, Dez. 235,00—235,25 M Mai 239,00—239,50 M. Roggen inländ. 204,00—207,00 M ab Bahn und frei Mühle, Dezember 20,975—210,00 M, Mai 205,00—209,25 M. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos., und schles. feiner 186,00—196,00 M, mittel 177,00—185,00 M, gering 173,00—176,00 M ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mixed 169,00—171,00 M, runder 164,00—166,00 M frei Wagen. Gerste inländ. Futterware, mittel und gering 165,00—173,00 M, gute 174,00—186,00 M, russ. und Donau leichte 156,00—160,00 M ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware, mittel 186,00—190,00 M, feine Futtererbsen 191,00 bis 195,00 M, Taubenerbsen 195,00 bis 205,00 M ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 30,50 bis 32,50 M. Roggenmehl 0 und 1 27,10 bis 29,00 M. Weizenkleie 12,50—13,25 M. Roggenkleie 13,50—14,50 M — Preise um 2¾ Uhr: Weizen, fest, Oktober 235,50 M, Dez. 235,50 M, Mai 1908 239,75 M. Roggen fest, Oktober 211,75 M, Dezember 210,25 M, Mai 1908 210,25 M. Hafer, fest, Oktober 175,00 M, Dez. 179,00 M, Mai 1908 186,00 M. Mais, fest, Okt. 162,00 M, Dez. 163,00 M, Mai 1908 159,50 M. Rüböl, flau, 78,70 M, Dezember 77,70 M, Mai 1908 73,80 M.

Kartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke.

— **Berlin,** 21. Okt. Kartoffelstärke 23,50—24,00 Mk., Kartoffelmehl 23,50—24,00 Mk., feuchte Stärke 14,00 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen,** 21. Okt. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 63,50—64,50 M, Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 70,50—71,50 Mk. per Loko-Lieferung. Ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg,** 21. Oktober. Spiritus fest, Oktober 27,50 G., Oktober-November 27,50 G., November-Dezember 27,50 G.

— **Paris,** 21. Okt. Spiritus matt, Oktober 41,25, November 39,50, Januar-April 40,75, Mai-August 42,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Hamburg,** 21. Okt. Rüböl ruhig, loko verzollt 81,00.

— **Köln,** 21. Okt. Rüböl loko 81,00, Mai 76,50.

— **Amsterdam,** 21. Okt. Leinöl fest, loko 27, November 26¾ November-Dezember 26⅜, Januar-April 25⅝, Mai-August 24¼.

— **Paris,** 21. Okt. Rüböl ruhig. Oktober 85,00, November 85,50, November-Dezember 86,00, Jan.-April 85,75.

Zucker.

W. **Hamburg,** 21. Okt. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Okt. 18,75, per Nov. 18,70, per Dezember 18,80, per März 19,30, per Mai 19,55, per August 19,85. Tendenz: Ruhig.

W. **London,** 21. Okt. 96 % Java-Zucker loko ruhig, 10 ½. 7½ d., Verk. Rüben-Rohzucker loko ruhig, 9 ½. 3¾ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg,** 21. Oktober. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Oktober 32¼ G., Dezember 32¾ G., März 33 G., Mai 33¼ G. Tendenz: Behauptet.

— **Amsterdam,** 21. Oktober. Java-Kaffee, good ordinary, fest loko 35½.

— **Havre,** 21. Okt. Kaffee. Good average Santos Okt. 41,25, Dezbr. 41,50, März 41,50, Mai 41,50. Tendenz: Ruhig.

W. **Rio de Janeiro,** 19. Okt. Kaffee. Zufuhren 21 000 Sack in Rio, 55 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen,** 21. Oktober. Baumwolle, matt. Upland middling loco 61 Pfg.

— **Antwerpen,** 21. Okt. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Oktober 6,10 bez., April 5,72½ bez. Ruhig.

— **Liverpool,** 21. Okt. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Willig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Willig. Per Okt. 6,04, per Okt.-Nov. 5,98, per Nov.-Dez. 5,90, per Dez.-Jan. 5,86, per Jan.-Febr. 5,83, per Febr.-März 5,82, per März-April 5,80, per April-Mai 5,79, per Mai-Juni 5,78, per Juni-Juli 5,77.

Petroleum.

— **Hamburg,** 21. Okt. Petroleum abwartend, Standard white loko 7,50.

Metalle.

— **Amsterdam,** 21. Oktober. Bancazinn flau, loco 86.

— **London,** 21. Okt. Silber 28¼ Lstrl., Chili-Kupfer 57¾ Lstrl., per 3 Monate 56½ Lstrl., Blei, span. 18¾ Lstrl., engl. 19¼ Lstrl., Zinn 139½ Lstrl., Zink 21¾ Lstrl.

— **Glasgow,** 21. Okt. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 54 sh. 5 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig,** 21. Oktbr. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 563 Rinder, und zwar 272 Ochsen, 27 Kalben, 139 Kühe, 125 Bullen; 177 Kälber; 745 Stück Schafvieh; 2411 Schweine, und zwar nur deutsche; zul. 3896 Tiere. Preise: Ochsen: I. 86, II. 80, III. 71, IV. 60 M für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. 82, II. 70, III. 60, IV. 46, V. 50 M für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 76, II. 71, III. 65 M für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 58, II. 54, III. 42, V. — M für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 45, II. 42, III. 34 M für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 63, II. 59, III. 54, IV. 52—57 M für 50 kg Schlachtgew. Verkauft: 529 Rinder, und zwar 248 Ochsen, 27 Kalben, 135 Kühe, 119 Bullen, 176 Kälber, 609 Schafe, 2388 Schweine. Geschäftsgang: Rinder, Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen, Kälber, Schafe, Schweine mittelmäßig.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York,** 21. Okt. Roter Winter-Weizen loko 112⅜, per Oktober —,—, per Dezbr. 113⅞, per Mai 115¼, per Juli ——, Maiz per Okt. —,—, per Dez. 73, per Mai 69¾. Mehl 4,50. Getreidefracht nach Liverpool 1⅛.

W. **Chicago,** 21. Oktober. Weizen per Dez. 102⅞, per Mai 108¾. Mais per Dez. 59⅜.

W. **New-York,** 21. Oktober. Petroleum Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia 8,70, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.

W. **New-York,** 21. Okt. Schmalz Westernsteam 9,65, Rohe und Brothers 9,80.

Verantwortlich: für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebenstein;** für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling;** für Lokales: i. V.: derselbe, Schlußredaktion: **M. Berwecke,** sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190710222-12/fragment/page=0003

Berliner Börse, 21. Okt. 1907

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin, Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4⅞%.

Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch	v	3½	99.40B
do. 1912	a	4	99.50G
fäll.1.7.08	a	3½	99.00G
fäll.1.10.08	d	3½	98.70G
fäll.1.4.09	d	3½	98.70B
Pr.Schatz12	a	4	99.50bG
Dt.Rchs-Anl.	v	3½	94.20bG
do. do.	v	3	84.40b
Prss. cs.Anl.	v	3½	94.50bG
do. do.	v	3	84.40b
BadStb.A.01	a	4	—.—
do. do. 02	d	3½	92.60b
Bayer. Anl.	e	4	100.50bG
do. do.	v	3½	94.10bG
do. Eisb.O.	b	3	—.—
do. Ldsk.-R.	f	3½	—.—
Braschl.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	—.—
do. 05u.15	d	3½	—.—
do. 96	d	3	82.40bB
Cassel Ldcr.	c	3½	—.—
do.XXI. u.17	c	3½	—.—
do.XXII.u.14	c	4	—.—
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	100.75B
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.93/99	v	3½	—.—
do.86.87.02	v	3	83.20bG
Hessen 09	d	4	100.00bB
do. 93 00	d	3½	—.—
do.96 03-05	v	3	82.40bG
Lüb. St.A.06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	92.75G
do. cs. A. 86	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	94.00B
Old. StA.v03	a	3½	92.30G
do. do. v. 96	7	3	—.—
Sachs.G.StA	d	4	—.—
SachsW.Ldc	e	4	99.75G
Sächs.Stsrt.	v	3	84.40bG
Brandb.Prov	d	3½	—.—
Hann. Pr. IX.	e	3½	—.—
do. VII. VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	99.60b
do. do.	a	3½	90.90B
Pomm.PrAnl	d	3½	—.—
Posen.PrAnl	a	3½	90 40b
do. do.	a	3	82.50G
Rhpr.XX. XXI	a	4	100.00bG
do.XXII XXIII	d	3½	96.00G
do. XXX.	a	3,6	94.30G
XXIV-XXVII	v	3½	91.50G
do.XXVIII 16	a	3½	91.60G
do.XIX. u.09	a	3½	91.60G
do. XVIII.	a	3½	89 00G
do. IX.XI.XIV	a	3	—.—
Westf. Prov.	d	4	99.80G
do.u.15.16	d	4	100.20G
do. uk. 09	d	3½	95.60G
do.II. III. IV	d	3½	92.40bG
do. uk. 15	d	3½	92.40bG
do. II.	d	3	83.00G
Westpr. Prov	d	4	—.—
do. do.	d	3½	90.50G

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.

AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.DWld.Tlt	d	4	100.10G
Aachen. 93	d	3½	—.—
do. 1902	d	4	—.—
Altenbg.I.II.	v	4	99.60G
Altona	v	3½	91.75G
Apolda 95	a	3½	91.25G
Augsburg	v	3½	92.30b
do. do.	d	4	99.00B
Barmen 99	a	4	98.80G
do. 01	c	3½	92.00B
Berlin76/78	a	3½	96.25G
do. 82/98	v	3½	94.20b
do. 1904 I.	d	3½	94.50b
do.St.Syn.I.	a	4	99.50B
do.do.1902	a	3½	91.00B
Bielefeld	d	4	99.25b
Bonn 96	a	3	84.80G
do. 01/05	a	3½	—.—
Brandenb10	d	4	99.50G
Breslau 91	v	3½	92.00G
Bromberg02	d	4	99.00G
Burg unk.10	d	4	98.80G
Charl.89 99	v	4	100.00b
do.95 uk.11	d	4	—.—
do95/99,02	v	3½	91.20b
Cöln	v	3½	93.00b
do. 1900	d	4	100.50G
do.06 u.11	d	4	100.00B
Cöpenick	d	4	—.—
Cöth. 80/83	a	3½	—.—
Crefeld 00	a	4	99 00G
Danzig	d	3½	91.30bG
Dessau 96	d	3½	—.—
Dt.Wilmersd	d	4	100.00G
Dortmund	v	3½	—.—
do. 12	a	4	98.60b
Dresdner	d	4	99.70G
do. 1893	a	3½	92.50G
do. 1905	d	3½	92.60B
Düsseldrf99	c	4	99.10G
do.88/1903	v	3½	92.00G
Duisburg 99	a	4	99.00G
do. 82-96	d	3½	—.—
do. 1902	a	4	—.—
Eisenach 99	a	4	99.30G
Elberfeld 89	a	3½	93.50B
do. 1899 I.	a	4	99.50B
Erfurt 93/01	d	4	—.—
do. 93/01	d	3½	93.00G
Essen 79/01	v	3½	94.50G
Frankfurt01	c	3½	92.75G
do. do.	c	4	101.00B
Freibg.iB03	e	3½	91.25G
Fürstenwld.	d	3½	94.00G
Glauchau 94	a	3½	91.75G
Görlitz 1900	d	4	—.—
do. do.	d	3½	91.75G
Halberst. 97	a	3½	92.00G
Halle 86/92	v	3½	94.00G
do. do.	a	4	99.10b
Hamm iW.03	a	3½	91.50G
Hannover95	a	3½	93.00G
Heidelb. 03	d	3½	91.90B
Hildesheim	a	3½	—.—
Jena 1900	a	4	99.00G
Kaiserslaut.	a	4	99.10G
Karlsr86 89	e	3	87.50G
Kiel 89/98	a	3½	91.50G
do. 1904	a	4	[illegible]
Königsbg 99	d	4	[illegible]
Leer i. O.	d	3½	—.—
LichtbgG.00	d	4	98.60G
Ludwgsh.06	a	4	99.00G
do. do. 02	d	3½	90.60G
Magdeburg	v	3½	93.25G
do.91 uc.10	a	4	100.00B
do.06 uc.11	a	4	100.00G
Mainzer 10	a	4	99.00G
do. 1916	c	4	99.40G
Mannh 1901	b	4	98.75bG
Mersebg.01	d	4	99.00G
Mind. 95/02	v	3½	92.00G
Mülheim Rhr	d	3½	91.50G
München 94	v	3½	—.—
do.1900/01	v	4	99.50bB
Münster 97	a	3½	92.40G
Nürnb99/01	v	4	98.90G
do.1896/98	v	3½	91.00G
Peine 03	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	98.75G
Plauen1903	a	3½	—.—
do. uk. 13	a	4	—.—
Posen94/03	a	3½	90.90b
Potsdam 02	d	3½	92.50G
Rostock	a	3½	91.50G
Schönb.04 II	d	4	99.25G
do. 96	d	3½	92 50G
do. 04 I.	d	3½	92.50G
Schwerin i M	a	3½	91.10G
Spandau 91	d	4	—.—
do. 95	d	3½	—.—
Stargard i.P	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	91.60G
Stettin	a	3½	91.00G
do. 1904	d	3½	91.00G
Teltow.Kreis	d	4	99.70B
do. do.	d	3½	92.50G
Thorn01u11	d	4	98.60G

Weimar	a	3½	—.—
Wiesb79/83	v	3½	—.—
Worms 01	a	4	98.80G
Zerbst05 II	a	3½	—.—

Preussische Pfandbriefe.

Berlin. Pfdb.	a	5	120.10G
Berlin. Pfdb	a	4½	106.25G
do. do.	a	4	101.00G
do. do.	a	3½	98.25G
do. neue	a	3½	98.30b
do. do.	a	3½	92.10bG
do. do.	a	3	84.60G
Landsch Ctr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	91.90G
do. do.	a	3	83.20G
Kur- u. Neum	a	3½	—.—
do. alte	a	3½	96.50G
do. Comm.O.	d	3½	92.10G
do.	d	4	99.10G
Ostpreuss.	a	4	102.30G
do.	a	3½	92 60G
do.	a	3	82.75G
Pommersch.	a	3½	92.30G
do.	a	3	82.75G
do. neuld	a	3½	91.80G
do. do.	a	3	82.75G
Posensche	a	4	100.40G
do. XI-XVII	a	3½	94.30G
do. Lit. D.	a	4	98.90G
do. Lit. B.	a	3	83 00G
do. Lit. C.	a	3½	92 50bG
Sächsische	a	4	102.30b
do.	a	3½	93.00G
do.	a	3	82.50G
do. neue	a	4	98.50b
Schles. altld	a	3½	—.—
do.ldsch.L.A	a	4	100.00B
do. do. do.	a	3½	94.70bG
do. do. do.	a	3	84 60G
do. do. L.C.	a	4	100.00B
do. do. do.	a	3½	94.70bG
do. do. do.	a	3	84.60G
do. do. L.D.	a	4	100.00B
do. do. do.	a	3½	94.70bG
do. do. do.	a	3	84 40G
Schl.Hlst.LC	a	4	98.40bG
do. do.	a	3½	91 80b
Westf. Land	a	4	98.90B
do. do.	a	3½	91.60bG
do. III.Folge	a	4	98.90B
Westpr.rit.I.	a	3½	96.40G
do. IB.	a	3½	93.50bG
do. II.	a	3½	91.75G
do. I.	a	3	83.00G
do. II.	a	3	82.75G
do. neuld.	a	3½	91.10bG
do. do.	a	3	82.00G
HssL.XII.XIII	a	4	99.90G
do. XIV. XV.	a	4	100.00G
do. I-XI	a	3½	92.20G
do.C Ob.V.VI	a	4	99.90G
do. do. I-IV	a	3½	92.20G
Oldb. st.Crd.	a	4	100.00G
do. do.	v	3½	93.10G
Sachs Alt.LO	v	3½	93.75G
do.GothaLdc	d	3½	92 00G
do LwPfXXIII	a	4	100.25G
do. do. XXV.	v	3½	93.00G
do.Crdb XXII	a	4	100.25G
do. do. XXV	v	3½	93.00G

Renten-Briefe.

Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	99.50bG
do.	v	3½	92.80bG
Pommersch.	d	4	99 60G
do.	v	3½	93.25G
Posensche	d	4	99 80B
do.	v	3½	93.00G
Preussische	d	4	99.60G
do.	v	3½	92.80G
Rhein-Westf	d	4	101.75bB
do.	v	3½	—.—
Sächsische	d	4	99.60G
Schlesische	d	4	99.50bG
do.	v	3½	—.—
Schlesw Hlst	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—

Deutsche Lose.

Augsbg. 7GL	—	frc.	—.—
Bad.Pr.A. 67	b	4	149.50bG
Brschw20TL	—	frc.	168.75b
CölnMd.Pr.A	d	3½	130.10bG
Hamb. 50Tl L	3	3	144.50bG
Lübeck. do.	4	3½	151.00b
Mein. 7GldL.	—	frc.	31.00b
Oldenb40TL	2	3	130.90b
D.Ostaf Schv	a	3½	92.40B
Ostaf. Eisb.A	1	3	92.20G

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg. Eisb. 90	a	5	98 25b
do. Anl. v.87	a	5	—.—
do.ab1000P	a	5	97.60G
inn.4000M	c	4½	97.75G
do. 400 M.	c	4½	95 00b
do.äus 100L	d	4½	92.90bB
doGs.8.8.96	d	4	84.60b
BosnischAnl	b	4	—.—
do.v.98uk05	d	4½	99.00G
do. 02	a	4½	—.—
Bulg.St.A.92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	101.20b
Chile GoldA.	a	4½	87.90G
do. 408 M.	a	4½	91.50G
do. v.1906	d	4½	87.90bG
Chin Anl.v95	a	6	—.—
do. kleine	a	6	104.30b
do. v. 96	d	5	100.75bB
do. kleine	d	5	100.75bB
do. v. 98	c	4½	94.90G
do. kleine	c	4½	94.90G
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
EgyptDairaA	h	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	—.—
Freib.15FrL	—	frc.	38.00bB
GrchA81/84	a	1,6	47 70bG
do.cs.Goldr.	d	1,3	35.80bG
do. Monopol	a	1½	47.90bB
do.Pir.L400	k	1,6	46.50G
Japan.Anl.II. 10. 1. 7.	—	4½	89 90bG
do.	a	4	84 50bG
Italien.Rent.	a	3½	102.00bG
do.	a	4	—.—
MexikA500L	q1	5	99.80b
do. 200L	q1	5	—.—
do. 100L	q1	5	101.60b
do. 20L	q1	5	101.00B
do. 1904	f	4	—.—
do.2100M.	f	4	—.—
Norweg.A94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr Gldr	d	4	96.80G
do. Kronenr.	c	4	—.—
do.einh.cv.R	v	4	95.75bG
do. Silb.Rnt.	d	4⅕	97.40G
do. Pap.Rnt.	b	4⅕	—.—
do. 60r Lose	e	4	149.95bB
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.-Anl. unif. III.	a	3	65.60bG
do. III. Spec.	—	frc.	11.20G
Rumän. 03	f	5	100.00b
do. 89	a	4	88.20b
do. 90	a	4	90.40b
do. 91	a	4	87.75b
do. 94	a	4	87.20b
do.amrt.98	e	4	87 40b
do. kleine	v	4	88.00bG
do. conv.	d	4	88 00bG
do. 1905	d	4	87.50bG
Russ. c.A.80	e	4	75.00bG
do.Goldrent.	a	5	83.70b
do.GoldA.89	q3	4	—.—
do. do. 94	q3	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	67.30b
do. do. 96	q2	3	—.—
do.csEBA I.II	q1	4	75.00bG
do. 1902	a	4	77.30bG
do. 1905	a	4½	92 70bB
do. Staatsrt.	q3	4	71.00b
do.Nicolài-B	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	264.50b
do. Bodencr.	a	5	102.10b
do.conv.Obl.	a	3,8	68.10B
SaoPaulo GA	a	5	95.00b
SchwdStA86	f	3½	91.50G
SchwdStA88	b	3	81 50G
Serb.amA95	a	4	78 20bG
Siames. Anl.	v	4½	93.90G
SpanSchdkl.	q1	4	—.—
Türk AdmAnl	e	4	89 40bB
do. Bagd.A.	c	4	85.25b
do. c.Anl.prv	c	4	—.—
do. unifiz.03	c	4	93.20bB
do. unifiz.05	c	4	86.40bG
do. 400FrL	—	frc.	142.00bG
Ung.Goldrnt	a	4	92 50B
do. kleine	a	4	92 60bG
do. Kronenrt	f	4	—.—
do. kleine	f	4	—.—
do.Staatsrnt	a	3½	—.—
do.GoldA.ET	a	3	—.—
do. Lose	—	frc.	334 00G
do.GrndentO	e	4	—.—
Bucar.Anl88	f	4½	96.00G
do. 95	c	4½	94 90bG
do. 98	a	4½	94 00bG
Budap St.-A.	c	4	—.—
B. Air. St.-A. 1000 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	89.30b
do. 20 L.	f	4½	89.70b
do. Pes.	a	6	100.10bG
Gothnb.A.06	h	4	—.—
Kopenh. St.A	a	3½	—.—
Lissab. St.A.	a	4	82.00bB
do. 400 M.	a	4	82 50bG
Mail45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	—.—
Mosk. St.-A.	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	95.75b
Stockh. St.A.	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	—.—
WienCommA	a	5	102.30G
do. invest.-A	a	4	97.50G
do. St.-A. 98	a	4	97.00G
Budp HptSpk	e	4	—.—
Bulg.Nat.Pfb	e	6	101.70b
Dän InselstK	a	4	92.60bB
FinlHpVPf82	g	4	—.—
Holl.Komm L	[illegible]	3	—.—
ital.Hyp.Obl.	a	4	—.—
Jütl.CrV ObV	l	4	—.—
Kopenh.CrV.	a	4	—.—
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Cr.L 58	—	frc.	—.—
Pest CB.II.III	b	4	93 50G
do. C. Obl. II	d	4	93 60G
do.Vatrl.Spk	c	4	—.—
PolnPfandb.	a	4½	—.—
PortTabMon	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	94 50bG
do. Anrecht.	—	frc.	31.50b
SchwdHPf78	a	4	96.80G
do. 78 abg.	a	4	98.10bG
do.kündb 04	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	97.40b
do. 1902/04	—	4	95.75bG
do. 1906	h	4	96.75G
Serb. G. Pfb.	a	5	—.—
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
Ung BodcrPf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
doHpBPf97 I	d	4	—.—
do.C.Hp.Spk	c	4½	—.—
do. do. Iu.II.	a	4	92.90G

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	5½	—.—
do. Genuss.	—	10½	—.—
Brnschw.Ld.	1	7	141.10G
Bröltaler	1	0	63.00bG
Crefelder	4	7	142.75G
Eutin-Lüb.	1	3½	84.60bG
Frkf.Güterb.	1	5	—.—
Halb. Blank.	1	6	127 25G
Halle-Hettst	4	4½	94.25G
Kgsb.Cranz.	4	5,9	140.00G
Ludwh.Bexb.	1	10	—.—
Lüb.-Büch.	1	8	—.—
Mckl.Fr Wilh	4	4½	102.75G
Niederlaus.	4	3	63.00B
Niederwldb.	1	½	30.25G
Nordh.Wern.	4	4½	85.75G
Paul.N.Rupp	4	7	—.—
ReinLiebenw	4	4	93.60G
Zsch.Finstw.	4	13½	281.00G
Aussig-Tepl	1	12	—.—
Böhm.Nordb	1	5½	—.—
Brünn.-Lok.	7	5	—.—
Buschtehrdr	1	13	—.—
Csak. Agrm.	7	5	101.30G
Gaisbergb.	1	0	—.—
Kaschau Od.	a	4	—.—
Lemb. Czern	e	7	—.—
Oest.Staats.	7	6	140.25b
do. Nordwb.	7	5½	—.—
do. do.B.Elb.	1	5½	—.—
Orient. Eisb.	1	6	121.75b
Raab Oeden.	1	1½	32.75b
Südöst.(Lb.)	1	0	28 75b
Szatm-Nag.	1	6	117.70B
Arad.u.Czan	1	6	—.—
do. Pr.-A.	7	6	116.00G
Kursk. Kiew.	b	5	—.—
Warsch.-W.	7	0	—.—
Amst.-Rottd	1	4	—.—
Anatol. voll.	1	6	—.—
do. 60%	1	6	—.—
Baltim. Ohio	7	6	86.30bG
Canad. Pac.	7	6	157.10b
Gotthardbh.	1	7,4	—.—
Meridional	7	6	—.—
Mittelmeer.	7	3	70.90b
Lux.Pr.Henri	1	6⅓	125.40b
Sard.Secnd.	7	5½	—.—
Schantung.	1	4½	101.00b
West-Sicil.	1	0	76.00bG

Strassen- u. Kleinbahnen.

Aach.Kleinb.	1	7	144.25G
AllgDtsch Kl.	1	4½	93.50bG
do.Loc. u.St.	1	7⅓	144.25G
Barm.Elb.St.	1	5	—.—
Berl.CharlS.	1	2	130.50G
Boch Gels.St	1	6	—.—
Braunschw.	1	5½	—.—
Bresl. El. St.	1	6	—.—
BreslStrass.	1	11	—.—
Crefeld. Str.	1	9½	174.75G
Danz Strass.	1	6½	—.—
Elekt.Hochb.	1	5	126.00bG
Erf. elkt. St.	O	7	—.—
Gr. Berl. St.	1	8	174.80b
do. Cass.do.	O	4	101.25b
Hamb. Alton.	1	10	—.—
do. Strassb.	1	10	188.50b
Hannov. Str.	1	0	—.—
do.Vorz.Akt.	1	1	71.50b
Kgsb. St. VA.	7	0	31.25b
Magd. Strss.	1	8½	160.50G
Marienb Bnd	1	7½	108.75G
Mecklb. Str.	1	4½	158.25G
Pos. Strass.	1	8½	158.25bG
Stett. Strass	1	7	140 00G
do. do.V.-A.	1	7	144.50B
Süd. Eisenb.	4	5½	115.70b
Ver. E.B.V.A.	1	4	66.75B
West.Eis.-G.	1	3	61.75G
Würzb. Strb.	4	6	114.75G

Schifffahrts-Aktien.

Argo.Dampf.	1	5	—.—
D. Austr.Dpf.	1	8	—.—
Hmb.Am.Pck	1	10	127.40b
Hansa Dmpf.	1	6	128.40bB
Koph. Dmpf.	1	5	89.50G
Nordd. Lloyd	1	8½	112.40b
NeueStett.D.	1	3	58.50B
Schl.Dpf.Co.	1	5	75 00G
V. Elb. Saale	1	10	139.50b

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braun. Ldsb.	a	3½	90.50G
Brölth. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
Halb.Blnk84	a	3½	90.25G
do. 1895/03	a	3½	90.25G
Nord. Wrn.E.	d	4	—.—
Zschk.Finst.	d	3½	—.—
BöhmNord.G	a	4	97.60bG
Dux-Bod. fl.	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	—.—
DuxBd.KrPr.	a	3	77.50bB
Dux-Prag. G.	a	3	77.90G
Elis.W.G.stf.	d	4	97.75bG
Frz.Jos. Silb	d	5	—.—
Gal.CrlLw90	a	4	96.75B
Kasch.O.Gld	a	4	95.30G
do. Silb.89	a	4	—.—
Kronp.Rudb.	d	4	—.—
do.(Salzkg.)	d	4	96.75b
Lmb. Czn.stf	e	4	95.50G
Oest.U.S.alt.	c	3	86.00G
do. 1885	c	3	83.00G
do. Egzsnetz	c	3	82.90G
Oest.U.St.95	e	3	77.90G
do. do. I. II.	e	5	105.00b
do. do. Gold	e	4	97.70bG
Oest Lokib.G	a	4	95.60G
do.Nordwest	c	5	—.—
do.L.A.1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do. do.Elbet.	e	5	—.—
RaabOdbg.G	d	3	76.25B
Rchb. P. Sib.	a	4	—.—
Südöst.(Lb.)	a	2,6	62.20G
do.Obl.Gold.	a	5	103.80G
do. do. do.	e	4	93.20b
Ung. Lokalb.	b	4	92.50G
Ivang.Domb.	a	4½	—.—
Kursk. Ch.B.	a	4	73.40G
do. von1889	d	4	73.60bG
Mosc.-Jar B	d	4	73.90bG
MoscoKursk	e	4	—.—
Mos.Sml.ab.	e	4	74.75bG
Nicolai Bahn	e	4	—.—
do. kleine	e	4	—.—
Orel-Gr89er	d	4	73.60bG
Süd - Westb.	a	4	73.40bG
Transkauk.	k	3	—.—
Koslow-Wor.	d	4	75.00G
Kursk.-Kiew	b	4	81.90B
Lodz.Fbr Eis	a	4	—.—
Mosco-Kas.	a	4	76.30bG
do. Kiew. W.	d	4	76.00b
do. Rjäsan	b	4	81 80G
do.WindRyb.	d	4	74.50bG
Rjäs.-Kozlw.	d	4	75.00bG
do Uralsk 05	c	4	73.40b
do.97unk08	e	4	73.90bG
Rybinsk gar.	f	4	74.10G
Süd-Ost 98	e	4	74.30G
do. 08	e	4	74.30G
do. gar. 01	a	4	74.30G
Wsch.W.10r	a	4	81.50b
do. do. X. XI.	d	4	81.00bG
Wladiks. 98	a	4	75.75b
Zarsk. Selo	a	5	—.—
An.Eis.2040	d	5	102.00bG
do. kleine	d	5	102.50G
do.Erg.-Netz	d	5	101.25bG
Eg. Ken.Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
It.E.Obl.st.g.	a	2.4	—.—
Ital.Mittelm.	a	4	100.80G
Livorno in L.	a	2,4	—.—
Macedon. B.	a	3	62 40bG
do. kleine	a	3	65 70bG
Port. 1886	a	3	83.25bG
do. 89 abg I.	a	4½	97.25bG
do. do. II.	—	frc.	77 25bB
Sard. Oblig.	a	4	100.80G
Süd-Ital. B.	d	2,4	68.25G
Ctr.Pcf1949	b	4	—.—
do. 1929	f	3½	—.—
Chic.Burl 27	e	4	—.—
do. RockIsld	d	4	—.—
Denv.Rio Gr.	a	4	—.—
North Pac.Pr	q1	4	98.20G
do. Gen.	q2	3	—.—
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	88.25b
SouthP1955	e	4	—.—
StLouis S Fr.	a	6	—.—
StLouisS.Fr.	a	5	—.—
do. do.	a	4	74.40bG
St LouisS.W.	e	4	—.—
do. II. inc.B.	a	4	73.25G
Tehuant. G A	a	5	100.40G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl. Hyp. Bk	v	4	96.00bG
do. do.	v	3	89.00G
do. do.	v	3½	90.00G
do. u.1916	a	3½	95 50G
doI.u.II.u.14	v	4	98.00G
do.III. IV.15	v	4	96.00G
Bay. H. u. W.	v	3½	93 60G
BrlIXVI.XVIII	v	4	97.50G
do. X. XI.	v	3½	93.60G
II-IX.XII-XIX	v	3½	90.50G
do.XX.1910	d	3½	90.00G
do.XXI. XXII.	d	4	97.50G
do. XXIII. 15	a	4	98 75G
D. H.-B.IV-VI	v	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	101.75bG
do. do. cv.	d	4	—.—
do. do. VII.	a	4	97.50bG
do. X. uc. 08	d	4	97.70G
do.XI.XII. 10	v	4	97.80bG
do. XIII u. 13	v	3½	94.75G
do. XIV.u.14	d	4	98.10bG
do. XV. XVI.	d	4	98.50G
do. IX. uk.06	d	3½	91.00G
do. C.-O. 13	a	3½	94 75G
do. 13 Ser.I.	a	3½	92.90bG
Frkf.HPf.XIV	d	4	98.30bG
do.HpKrV43	c	4	98.80G
do. do. 46	N	4	98.50G
do. do. 47	a	4	99.00G
do. do. 44	a	3½	95.50G
Goth. Grnd. I	a	3½	134 50G
do. II.	a	3½	113.60b
do. III. IV.	a	3½	99.60G
do. VI. VII.	a	4	97.70G
do. IX u. IXa	d	4	97.90G
do. X u. XII	v	4	98.50bG
do. XIII u.15	a	4	98.60bG
do. XIV u. 16	d	4	98.80bG
do. V. u. VIII.	v	3½	91.00G
do. XI. uk.13	d	3½	92.50G
Hamb.H.-B.	a	4	97.25bG
do. unk. 10	a	4	97.50G
do. unk. 13	d	4	98.00bG
do. unk. 16	a	4	98.50bG
do. S. 1-190	v	3½	90.50bG
do. uk. 1908	d	3½	90.50G
do. uk. 1913	d	3½	91.50G
H.B.C.A.IV VI	a	4	97.25G
do. VII.uk.08	a	4	97.25G
do. Serie IX.	d	4	98.00G
do Ser.XI.XII	d	4	99.00G
do. I. uk. 04	a	3½	95.75G
do. II.	a	3½	92.50G
Leipz.H-B.F.	d	4	99.25G
do. do. VIII.	a	4	99.25G
do. do. IX.	a	4	98 10G
do. Serie E.	d	3½	92.60G
do. do. VII.	a	3½	92.80G
do. do. X.	a	3½	92.50G
Meckl. H.-Pf.	a	4½	—.—
do.S.IV.u.13	a	4	97.80G
do.S.VI.u.18	a	4	98.50bG
do.a.cv.II. III	a	3½	90.50G
do.Strel H.P.	v	2,1	94.50G
do. do.	v	2,4	104.40G
Mn.H.BVI.VII	a	4	98.00bG
do. VIII.	d	4	98.10bG
do. IX. u. 14	a	4	98.30bG
do. XI. u. 16	a	4	98.80bG
do. XII. u.17	a	4	99.00G
do. conv.	a	3½	90.60bG
do. uk. b. 07	v	3½	91.00bG
do. X. uk. 13	a	3½	91.50G
do.Präm. Pf.	2	4	132.60G
MittBd.IV 09	a	4	98.00G
do. unk. 06	d	3½	92.00G
do. Grndr.-B	a	4	98.75G
do. do.	d	3½	92.00G
Nordd.Grdcr III IV u. V	a	4	97.00bG
do. VI.	d	4	97.00bG
do. X. XI.	a	4	97.60G
do. XII. u. 12	d	4	97.75G
do. XIV.	d	3½	95.25G
do. XV. u. 15	a	4	98.25bG
Nordd.Grdcr VIII.u.06	a	3½	90.75G
do. XIII.u.12	d	3½	92.50G
Pfälz.H.-Pf.	v	3½	92.80bG
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	113.25G
XIII.XIV.XVII	v	4	97.30bG
do.XVIII. XIX	d	4	97.50G
do. XXI.	d	4	97.50G
do.XXII.u.15	a	4	97.60bG
do.XXIV.u16	a	4	98.50G
do. XX. u.13	a	3½	94.60G
do. XI XV XVI	v	3½	90 10G
Pr.Ctr.8d 90	d	4	97.40bG
do.vJ.99u09	a	4	97.80bG
do.vJ.01u10	a	4	98 00G
do.vJ.03u12	a	4	98.80G
do.vJ.06u16	a	4	98.90bB
do.vJ.07u17	a	4	99.50G
do.86/89 94	v	3½	91.50G
do.vJ.96u06	a	3½	91.00bG
do.vJ.04u13	a	3½	92.50G
do. C.O.v.01	a	4	99.30b
do.do 96u06	d	3½	92.10G
do.v.06u.16	a	3½	94.00G
Pr. Hyp. A.B.	v	3,2	—.—
ab 80rz 125	a	4½	114.75G
do. do.	v	4	96.00bG
do. do.	v	3½	89.10bG
do. uk. 1913	a	4	97.25G
do. uk.1914	v	4	98.00bG
do.Hyp.Vers	d	4	98.60b
do. do.	v	3½	93.60G
Pr. Pfd. XIX	a	4	97.60bG
do. XX. XXI.	v	4	97.60bG
do. XXV.(14)	d	4	98.10bG
do XXVII(15)	d	4	98.10bG
XXVIII(17)	d	4	98.50bG
do.XXIII(12)	d	3½	94.10G
do.XXVI(14)	a	3½	94.50G
do.XVIII(08)	d	3½	90.30G
do.XXIV (12)	d	3½	92 00G
do.Klb Ob 08	a	4	97.20G
do. do. 04	a	3½	95.10G
do.ComOb.II	d	4	99.10bG
do. VI (17)	a	4	99.30G
do. do. IX.	a	3½	95.00G
do. do.uk.12	d	3½	92.00G
Rhein.Hp.Pf. 83-85	d	4	98.10G
do. do.	v	3½	90.50bG
doSer69-82	v	3½	90.50G
do Com.Obl.	d	3½	92.50G
Rhn.Westf. B I. III. V.	a	4	97.50G
do.VII.uk.08	a	4	97.50G
do. VIIIu. 10	d	4	97.75G
do. IXuk. 12	d	4	97.80bG
do. X. uk. 15	a	4	98.50bG
do. II. IV.	d	3½	90 30G
do. VI. u. 09	a	3½	91.50G
SächsBde.III	a	4	100.00G
do.IV. uk 10	a	4	99.50G
do. I. unk.08	d	3½	92.75bG
Schl.Bd I.IV.	v	4	97.25G
do. do. V.	a	4	97 25G
do. do. I-III.	v	3½	89.10bG
Schz.II.III.IV	v	4	97.50G
do. V.	c	4	97.80G
do. VI.	a	4	98.00G
do. I.	a	3½	93.80G
St.NH.rz110	a	4	—.—
do.cv.rz 100	a	3½	93.50G
do.cv.rz 100	a	3	88.00G
Südd. Bodc.	v	4	99.50G
do. do.	d	3½	93.10G
Westd Bod.II	a	4	98.30G
do. do. V	a	4	98.00bG
do. do. VI	d	4	98 30G
do. do. VII	d	4	98.40G
do. do. III	a	3½	91.00G
do. do. IV	d	3½	91.50G

Obligat. indust. Gesellsch.

Die mit Stern (*) bezeichneten sind hypothek. sichergestellt.

Boese&Co.5	d	*4½	94.00B
A.G.f.A.F.5	a	*4	—.—
A.G. Mont. 2	d	4	92.75G
Adler Cem.3	a	*4½	100.50B
A.D. Kl. ab 2	v	3	72.00G
do. Elektr.G.	d	4	96.75b
do. do. IV	a	4	97 00bG
do.Lok.u.St.	v	4½	99.75bG
do. 96 98 3	a	4	98.60bG
Alsen P.-C.2	a	4½	—.—
Anh. Kohlen.	a	*4	95.00G
do. u.1912	a	*4	94.00bG
Berl. Braunk	a	*4½	98.90b
Berl.-Ch. St.	a	4½	99.90B
do. do. 2	a	4	99 75G
Berl.Elekt.W	d	*4	101.10bG
do.unk1912	a	4	97.00b
do.unk 1907	a	*4½	100.00b
do HGKaisrh	d	4½	100 00B
do. do.uk.12	d	4½	101.50B
BochumBerg	a	*4	90.25G
Brsch Kohl 3	a	*4½	103.00b
Buder.Eis. 3	d	*4	—.—
Burb.Gwks 3	a	*5	103.50G
CalmonAsb5	a	*4½	97.50G
CentralHt 10	a	*4	—.—
Charl Czrn 3	a	*4½	—.—
Charl. Wass.	a	4	—.—
ChFabWeil 2	d	4	96.00B
do. 3	a	4½	99.50G
Cont. Wass 3	a	4½	100.00B
Crefd. Str. 3	a	4½	101.50bG
DessGas G 5	a	4½	105.00B
D. Kabelw. 3	d	*4½	102.00G
Dt.-Atl.-Tel.	a	*4	97.50bB
DtKaisG.u10	a	*4	93.40G
Dt.Wassrw.2	a	4	97.00G
Dt.-Lux.-Bg.	a	*5	101.90bG
do. 2	a	*4½	100 60G
D.Nied.Tel.G	a	*4	98.00B
D.Uebrs.El.3	a	5	—.—
Donnersmkh	d	*3½	—.—
do. unk. 06	a	*4	98.75B
Dorstf.Gew 2	d	*4	95.00G
DortmUn110	d	*5	110 00b
do. 100	d	*5	101 25B
do. 100	a	*4	94.25G
Elbrf.Papf.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb 5	d	4	99.40G
do. 5	d	3½	89.40bG
El.Lichtu.X4	d	4½	101.00bG
Elektroch W.	a	*4½	98.50B
EnglWllw M3	a	*4	95.00G
do. 5	d	*4½	103.00B
Flasb Schffb	b	*4½	100.50bB
Frist. Rossm	d	*4½	104.50B
Gelsenk Bgw	d	*4	—.—
Germ.Schff2	d	*4	99.00B
GgMarBgw 3	c	*4½	100.00b
do. 3	a	*4	93.75G
G.f.el.Untr.3	d	4	96.00B
do. 3	a	4½	100.90B
Gr.Berl. Strb	d	3½	98 60G
HmbAm.Pckf	b	*4½	101.0Gb
HdlBelleall3	a	*4½	102.00B
Harp.Bergw.	a	*4	99.25b
Hartm. M. 3	a	*4½	102 40B
Hasp.Eisw. 3	a	4½	101 90B
Helios. El.Gs	a	5	65.80G
HenckWlfb 5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	*4	99.00B
Hirschb Ld 3	d	*4½	101.00G
HöchstFbw 3	a	4	99.90B
Hörd. Bgw. 3	a	*4	—.—
HöschStlw.	d	4	98.00B
HohenfGws3	a	*5	103.00B
Hüsten.Gws.	a	4	91 00b
Jlse Bergb.2	a	*4	97.10G
Jessen Kali2	a	*4½	100 00B
Kaliw.Aschrl	f	*4	97.25B
Kattow. Bgw.	d	*3½	91.50G
KnMarienh 5	a	*4½	99.75G
KönigWilh. 2	a	4½	100.20b
do. u. 1910	a	*4	—.—
Krupp-Oblig	a	*4	99.25B
Lahm.u.Co.3	d	4⅕	100.25bG
Laurahütte	a	*4	98.50bB
do.	c	*3½	91.50G
Ldf.EyckSt 5	d	*4½	98.50B
Leopold-Gr.	a	*4½	100.00B
Ldw Löwe&C	d	4	98.00G
LwnbrHSch2	d	*4½	101.50B
MgdbBaub 3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	—.—
Mix& Genest	a	4½	101.00B
N BodenAG.2	a	4	92.00b
N BodenAG.1	a	3½	87.75G
Neue Gas 3	a	*4	91.00B
N.PhotogG.2	d	4½	98.75G
Ndrlaus.K. 2	d	*4½	99.75b
Nordd.Eis. 3	d	*4	—.—
Nordd. Lloyd	d	4½	101.40B
do.	d	4	98.30B
ObschlEisb3	a	*4	96.50B
do. Eis.-Ind.	a	*4	95.00bG
do. Koksw. 3	a	*4	96.00G
OrnstKopp.3	e	*4½	102.50G
Ostd.Kleinb.	a	3½	—.—
PatzenhBr.3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	101.50b
Rh.Ant.Khl.2	a	*4	96.25G
RhMet105rz	d	4	93.00G
RhWstfElkt2	d	4	—.—
do. Kalk 5	a	*4½	102.80b
Romb.Hütt.3	a	*4½	101.90bG
Ryba Steink.	a	*4½	—.—
Schalk.Gr99	a	4	96.10B
Schl Kleinb3	a	*4½	98.80G
Schuck.&C2	a	4	96.20bB
do. 2	d	4½	100.00B
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
Siem. El.B. 3	d	4½	100.25B
do. uk. 13 3	d	4½	100 50B
Siem.Glas 3	a	4½	102.70bG
Siem.Halsk3	d	4	97 60bG
do. 3	b	4	98.00G
SiemSchck3	a	4½	101.30G
SiemonCel 5	a	4	—.—
Stett.Odrw.5	a	*4½	—.—
do. Strassb3	a	4	—.—
Stoew.Nhm2	a	*4½	100.50bG
Südd.Eisenb	d	3½	90.40G
Tangermd.3	d	4½	100.50bG
TelephBerl2	a	4½	100.25B
Thiederh.Gw	a	*4½	100.25B
ThielWnckl2	a	*4½	102.00B
Unt. d. Lind.	a	*4	96.00G
VEisb.u BG 2	a	*4	91.25G
WestdEisb.2	a	4	91.25G
do. Eisenw.2	a	*4½	100 50G
WestfDraht3	a	*4	99.00B
WstfVrorth3	d	4	99.40G
Wilhelmsh.3	a	*4½	102.00B
Zeitz.Mschb3	d	*4½	101.00G
ZellstWldh 2	a	*4½	—.—
Zoolog.Gart.	a	4	98.00G
Grängesbrg.	e	*4½	101.00bB
Heid.Psch Hf	d	5	101.70G
Napht.Gold A	d	*4½	98 40G
do.	a	*5	96.40G
RssZllstWdh	d	*4½	100.90B
SteauaRm. 5	e	5	100.60G

Bank-Aktien.

BadischeBk.	1	6½	—.—
B.f.Brauer.-I	4	6	83.25G
Barm.Bankv.	1	7½	128.00B
do.Creditbk.	1	4	—.—
Bayr8.f.H.u.I	1	5	102.00G
Berg.Märk.B	1	8½	154.25G
Brl.Hand.Gs.	1	9	154.50bG
do. Hyp.B. A.	1	5½	120.75bG
do. do. 8.	1	5½	169.00bG
do. Kassenv.	1	7	—.—
do. Maklerv.	1	7	—.—
Bras.B. f. Dt.	7	10	158 30B
BraunschwB	1	6	—.—
do.Hann.Hyp	1	7½	—.—
Brsl.D.B.abg	1	6	106.90G
do.Wechsl.B	1	6	104.50G
Chemn. Bkv.	1	6	105.40b
Coburg Cred	1	5	94.50G
Com.u DiscB	1	6½	112 75bG
Dänl.dm.Bk	1	8	—.—
Danzig Prvtb	1	7½	119.00G
Darmst. Mk.	1	8	127.25b
DessauLndb	1	6½	—.—
Dt. Asiat. Bk.	1	9	136.00b
Dt. Ansiedlb.	1	8	137.50b
DeutscheBk.	1	12	228 25b
do. Effekt.B.	1	5	102.50G
do.Hypoth B.	1	7½	141.00bG
do.Nation Bk	1	7	115.80G
do. Uebers.	1	9	153.00G
Disc. Comm.	1	9	171.40bG
DresdnerBk.	1	9½	140.90b
do. Bankver.	1	6	105.00G
Elberf. Bnkv.	1	6	105.60G
ErfurterBnk.	1	7	116.00B
EssenerBkv.	1	7	114.00G
do. Credit	1	8½	155.75G
Gotha Grder.	1	8	152 60G
do. Privatbk.	1	6½	126 50bB
Hamb Hyp.B.	1	8	159.50bG
do.Wechsl.B	1	4½	78.00B
Hannov Bank	1	7	135.00bG
HildesheimB	1	8	152.50G
Kieler Bank	1	7½	—.—
KjöbenhvGrd	1	7	—.—
Königsb.VB.	1	6½	120.25G
Landbank	1	7	115.00bB
Leipz.Crd.A.	1	9	164.10bG
Lüb.Com.Bk.	1	7½	127.50b
Luxemb.IntB	1	10	165.00b
MärkischeB.	1	7	110.00G
Magdeb.B V.	1	7½	125.50G
Magdbivb Pr	1	7	122.50bG
Meckl.Bk.40	1	9	131.00G
do.HypothBk	1	14	261.25bG
Meining.do.	1	7	141.25G
Mitteld Bodc	1	4½	87.50G
do. Creditb.	1	6⅓	115.00bG
Mittelrh. Bk.	1	8	119.75G
Mülh.a.R. Bk	1	6½	108.00bG
Nat.-Bk. f.Dt.	1	7½	119.25bG
Nordd CredA	1	7	118.00bG
do. Grndcr.B	1	5½	105.00G
Nürnberg.Bk	1	6	113.80G
Oest.Cred.A.	1	9⅓	199.75b
Old.Sp.u Lhb	1	9	—.—
Osnabr. Bnk.	1	7½	140.50b
Ostb.f.H.u G.	1	7	117.50G
Petrsb.Disc.	1	12	—.—
do. Int.H.-B.	1	10⅓	—.—
PfälzischeB.	1	5	100.00bG
Pfälz. Hyp.B.	1	9	188.25G
Potsd.Cr.Bk.	1	6	114.50bG
Preuss.BdCr	1	7½	145.25bG
do.Centr.B.C	1	9	182 80bG
do. Hyp. A.B.	1	5½	113 25b
do. Leihhaus	1	6	112.50G
do.Pfndbr.B.	1	7½	136.30b
Reichsb Ant.	1	8,22	155.30b
RheinBk abg	1	6	100.80G
Rhein Hp.Bk.	1	7	—.—
RhWstf.Bder	1	9	146.25G
Rh Wstf.Disc	1	8	131.60bG
do. junge	7	—	129.25G
Rostock.Bnk	1	6	116.75G
Russ.B.f.a.H	1	10	128.89b
Sächs. Bank	1	8	140.75bG
SchaaffhBkv	1	8½	138.10b
Schles Bnkv.	1	7½	149.00bG
do.Bod.Cr.A.	1	8	150.75G
SchwrzbHpB	1	5½	118.50G
do. Land. 40	1	8	124.25b
Solinger Bk.	1	7	174.00G
Südd.Boder.	1	8	—.—
VerB.Hbg 80	1	9	166.50B
Westd BdcA.	1	7	136.00G
WstfLippVrb	1	6½	105.25bG
Wien.Bankvr	1	7½	—.—
Bk.f.dt.Eisb.	a	4	—.—
Ctb fEbwOb3	a	4	96.75G
Dtsch.Ans.B.	a	4	—.—
Landb.Obl.3	a	4½	99.70bG
B.fOrnt.EbO.	a	4	—.—

Brauerei-Aktien.

Berliner

Brl Unionsbr	O	8	107.60bG
Bock,cv.u.n.	O	8	121.10bG
Böhm. Brauh	1	10	145.50G
BolleWb abg	O	4	101.50G
Dtsch.Bierb.	O	10	132.50G
Friedrichsh.	O	6	98.25G
Gebhardt.	O	4	65.00G
Gericke Wsb	O	0	29.00bG
Germania	O	6	105.50G
Hilsebein.	O	4	64.25G
Kaiserbr.	1	4	91.75G
Königstadt	O	7	133.50bG
LandréWssb	O	4	104.75B
LöwenbHSch	O	9	117.00G
MünchBrauh	O	5	112.00G
Patzenhofer	O	15	222.75bG
Pfefferberg	O	14	198.50bG
SchönebSch	O	12	196.75G
Schultheiss	9	18	270.00bG
SpandauerB	O	7	139.00G
Vereinsb.cv.	O	12	195.00G
do. St.-Pr.	O	14	218.50G
Victoria	O	6	100.25bG

Auswärtige

Boch. Victor.	8	8	120.25G
Braun.Nürnb	O	9	162.75G
BriegerSt.Br	9	4½	92.75G
Danziger	O	7	—.—
Dortmunder	O	20	—.—
do. Unionsbr	O	20	335.25b
Dtm Victoria	O	8	121.00G
DüssldAdler	O	5	—.—
do. Höfelbr.	O	10	147.25bG
FrankfHenn.	9	9	137.00G
Germn Drtm.	O	12	166.75G
Gevelsbergr	O	7	85.40B
Glückauf	O	9	132.00G
Henning.Rfb	O	5½	84.00G
Herkul. Cass	O	11	181.50G
Höcherlbräu	O	4	53.50G
Holsten	O	10	175.25G
Hugger Pos.	O	8½	133.00G
Isenbeck&C	O	5	82.25G
Kiel.Schloss	O	10	156.50G
Klsterbr Röd	O	3	83.10bG
KönigB.Seek	O	8	139.00G
Kunterstein	O	3	66.50G
LeipzRiebek	O	10	187.00B
Lindbr.Unna	O	4	63.00G
Lindener	O	18	243.50G
LöwenbrDtm	O	12	188.00G
Merzig. Br.	O	12	—.—
Mös. Lngndr	7	5	128.00b
Oberschles.	1	8	120.25G
Oppelner	O	6	100.50G
Paulshöhe	O	7	125.00G
Reichelbräu	7	10	174.70B
Rostocker	O	11	133.00G
Schlegel	O	10½	151.00G
Schöfferhof	O	8	131.25bG
SchwabenBr	O	10	147.25G
Sinner	1	16	256.00bG
v. Tuchersch	7	14	240.75bG
Vrnsb Artern	O	6	—.—
Ver. Werder	O	0	18.50G
Wickl. Küpp.	N	14	193.00b
Wiesbd Kron	O	5	72.75G

Industrie-Aktien.

Aach.Spinn	1	10	137.50G
AccumulFab	1	12½	137.00G
do.BoeseVA.	1	2	76.00bG
A.G. f.Anilinf	1	22	408.00bG
do.f Bauausf	1	5	50.50b
do.fBürstInd	7	10	142.75bG
do.f.Mat.Ind	4	3	66.00bB
do.fPappenf	4	1½	71.00G
AdlerCem.cv	1	10	199.00bG
Adler Fahrr.	N	25	313.75b
AdmiralsgB.	1	6	105.50b
do. V.A.	1	6	105.50b
Alexanderwk	7	6	99.75G
AlfldGron Pp	1	9	128.75G
AllgBerlOmn	1	5	115.50bG
Allg Elekt.Gs	7	11	198.75b
Allg Häuserb	1	7	105.25G
Alsen Prtl.C.	1	17	237.00bG
Alumin.-Ind.	1	26	272.50bB
AmtsgPankB	1	frc.	117.25G
Anglo Contin	1	7½	112 50G
Anhalt. Kohl.	1	5	102.75G
do. V.A.	1	6	106.80B
Annab. Stng.	7	12	162.00bG
Annen. Guss	7	6	93.50G
Apierb. Brgb	1	12	168.00bG
Aquar. abg.	1	1	118.00G
Archimedes	7	11	161.00G
Arenbrg Bgb	1	45	725.50b
ArnsdorfPap	O	5	78.25G
Aschaffnb P.	1	10	144.75G
Baer&St. M	1	25	342.00b
Balcke, Tell.	7	9	116.75bB
Bk.f.Sgb.u.I.	4	0	32.25G
BambMälzer	8	4	94.50b
Barcelona El	1	7½	113.00G
Bartz&Co Sp	1	7½	122.00B
BasaltAkt.G.	1	5	77.00bG
Baug BNeust	—	frc.	301.00G
do. KaisWSt.	O	2	58.75bG
do.f.Mittelw.	—	frc.	330.00B
Baul.Seestr.	—	frc.	100.00G
Bv. Weissns.	—	frc.	1330G
Bayr. Hartst.	1	10	134.00G
Bedbrg Wllw	7	0	50.50G
J.F Bemberg	O	5	86.00G
BendixHolzb	5	5	91.50b
Bergm. Elkt.	1	18	266.25bG
BergMk.Ind.	1	7½	105.10G
Brl.AnhMsch	1	14	202.00b
do. Brodfab.	1	6	92.10G
do. Cementb	—	frc.	1300G
do.Cichor.F.	1	5	121.50G
do.Elekt.-W.	7	10	161.00bG
do. do.	1	4½	101.50bG
do.Gub.Hutf.	1	9	134.00G
do.Hlz-Cmpt	1	6	89.00G
do.HKaisrh	1	4	122 50b
do.JuteSpVA	7	4	80.50G
do.Lichtb.Tr	—	frc.	3995G
doLuckw Wll	1	5	95.00G
do. Maschin.	7	13	214.00bG
do. Mühlen	1	4	108.00bG
do.NeurK.VA	7	4	77.25G
do.SpedV.cv	1	6	124.00B
do. Jo. V.A.	1	5	121.30B
do.Terr.u.B.	1	10	135.00bG
BernbMasch	1	9	122.50bG
Berth. Schrft	1	10	172.00bG
BerzeliusBw	1	6	94.25b
Betonu.Mnb.	2	10	126.75bB
Bielef.Msch.	O	25	342 50G
Bing Metall	1	12	204.75G
Birkenw.V.A.	1	0	47 00B
Bismarckhtt	7	25	300.00bG
Bliesenb.Bw	1	0	2500bG
do. abg.V.A.	1	0	43.50bG
C.Blumwe&S	1	7½	117.00G
Bochum.Bgw	1	0	40.50G
Boch.Gussst	7	16⅔	202.50bG
Bod G.Kristd	—	frc.	2430G
doHchbSchA	—	frc.	103 25b
Böhler & Co.	1	16	225.40bG
Bösperd. Ww	7	9	110 50bG
Braunk.u.Br.	7	9	162.00b
Brnschw.Khl	1	12	—.—
do. Pr.-A.	1	13	245.50bG
do. Jute	7	12	189.50G
BredowZckf.	7	0	43.50G
Breitenb.Cm	1	12	156.00b
Cramer Gas	1	5½	97.00B
do Linoleum	1	19	196.30bG
do. Wollkäm.	1	14	228.00G
Bresl.Klb.T.	—	frc.	890.00G
do. Spritfab.	O	16	284.50bG
do. W. Linke	1	18	276 50b
do. do. V.-A.	1	4½	101.00b
Buderus Eis.	1	8	116.00bG
Butzke Met.	1	6½	90 50G
Calmon As.	1	6	84.80G
Carol. b.Off.	1	25	371.50bG
Carlshütte	7	7	113.00G
Cart.Loschw	7	19	265.00G
1601-2600	7	9	144.50G
Cass. Feder.	1	15	279 00bG
Charlottnb.	7	10	113.00bG
Charl. Wass.	O	17	271.50b
do. junge	—	4	261.50G
Chemische Fabrik Buckau	1	12	203.00G
do. St.Pr.	1	12	203.00G
Griesh El.	1	12	239.50b
Grünau	1	10	159 10G
v. Heyden	1	10	164.75B
Hönning.	7	10	153.00bG
Milch	N	15	243.00bG
Oranienb.	1	10	182 00bG
Weiler	1	10	155.00B
Albert	1	22½	418 50bG
Byk	7	0	60.10bG
Chemn.Wrkz	7	6	100.00bB
Cöln. Bgw.V.	1	30	433.00b
do. Gas u.El.	1	6	112 10G
Cöln-Müsen	7	9	127.00bB
Concordia B.	1	22	336.00b
doLeopoldsh	7	13	194.00G
do Spinnerei	1	10	184.50bG
Consolidat.	1	30	430.00bG
Cont. El.Nrb.	4	0	—.—
do. V.-A.	4	3½	88.50G
do. Wasserwk.	1	7½	127.50G
Cottb.Masch	O	7	104 80G
Cröllw. Pap.	7	14	218.50bG
Delm.Linol.	1	22	242.25B
Dessau. Gas	1	8	160.10bG
Dt. Atl. Telgr	1	7	116 60b
do. Lux. B.V.	7	10	148.00b
Dt. Nied. Tel.	1	6	108.00B
do. Oest.Bw.	1	9	183.00G
do.Ueb.El.G.	1	9½	143.75bG
do. Asph. G.	1	10	139 75bG
do.Gasglühl.	7	22	254.00bG
do. Jut. i. M.	1	15	191.25bG
do. Kabelw.	1	7	96 50b
do. Lin.Rixd.	1	15	185.50G
do. Speisew.	O	10	185.00B
do. Spiegel.	1	20	263.50bB
do.St.Hubbe	1	0	57.00G
do. Steinzg.	1	16	245.00bG
do. Tonröhr.	1	10	140.50G
do. Waffenf.	1	20	262.25b
Dt. Wag. L.A.	1	10	161.50b
do. Wasswk.	1	5	101.00bG
Dinnendahl	7	0	49.00bB
Dommitzsch	4	10	160.00G
Donnersm.	1	14	298.50bG
Dör.&Lehrm	7	9	143.25G
Dortm.Un.C.	7	3	62.50b
do.Vzg.-A.D.	7	5	93.00bG
Dresd.Baug.	1	7	138.00G
do. Gardin.	6	15	210.25G
DürenMetall	1	10	144.50G
Düss. Wagg.	7	22	289.25bG
do. Eisen	O	10	147.50bG
do. Masch.	1	6½	95 40G
Dux. Kohl.	1	12	204.50G
do. Porzell.	1	8½	120.50G
Dynam Trust	5	10	160.50bG
Eckert M.F.	4	9	137.00G
Egest. Salin.	1	9½	151.75B
Eilenb. Katt.	6	8	119.00G
Eintracht Br.	1	20	369.00G
Eis. Velbert	7	7	95.50G
Eisenw.Kraft	1	11	165.75bG
L Meyerjr&C	1	11	145.00G
EisnwSilesia	1	14	180.00bG
Eitorf K.-Sp.	1	5	97.50bG
Elberf. Farb.	1	36	692.00b
do.Papierfb.	7	7	95.75b
Elect.Dresd.	4	3½	73.50G
El.Licht u. K.	O	7	116.25bG
do. Lief.-Ges	1	10	—.—
do. Liegnitz	1	4	78.25G
doUntZürich	7	9½	—.—
EmailUllrich	7	6	89.00G
Engl. Wollw.	1	8	113.75bG
Erdmsd. Sp.	1	0	91.75bG
C.Ernst&Co.	1	5	85.25G
Eschw. Brgw	7	14	209.30bG
do. Eisenw.	7	10	116.60G
Essen.StnkB	1	10	148.00bG
Faber Blei.	7	15	265.00bG
Faç.Eis.Man	7	20	188.50bG
do. V.-A.	7	20	188.00bG
FalkenGard.	7	8	125.50B
Fein Jute-Sp	1	10	148.50G
Feldm. Cell.	1	12	172.00bG
Felt. & Guill.	1	11	158.50b
FinkenbCem	1	12	158.25bG
Flens. Schb.	7	12	159.70B
Fioether M.	1	10	153.50b
Fortuna Brk.	4	9	173.50bG
Flora T.Ges.	—	frc.	—.—
FrnkfChauss	1	0	115.00bG
Fraust. Zuck	9	7	143.00G
FreundM.cv.	7	14	327.00G
Friedrichsh.	7	10	149.50b
Frdrchsseg.	4	8	112.10bG
Frist.&Ross.	1	7	117.75G
Gaggenau	7	6½	91.00bG
Gasm. Deutz	7	6	98.25G
Geisw. Eisen	7	16	171.00bG
Gebh&König	2	20	226 25G
Gelsenk. Bw.	1	11	195.00bG
do. Gussst.	8	5	81.25bG
Grg. Mar. Bg	7	0	78.50G
do. do.St.P.	7	0	97.50G
G.uF.Renner	1	12½	198.25b
GermaniaPC	7	8	128.50bG
Gerresh. Gls	1	15	222.60bG
Ges.f.el.Unt.	1	8	125.25bG
Giesel Prtl.C	1	13½	164.75bG
Gladb. Spin.	1	6	152.75G
do. Wollw.	7	14	153.10G
GlasSchalke	1	16	190.60B
Glauzig.Zck.	6	9	129 70b
Glückauf B.	1	2	87.00bG
Görl. Eisen.	7	20	293.50G
do. Maschin.	7	10	142.00bG
Greppin. W.	1	10	171.25G
Grevnbroich	1	0	62.00G
Gritzner M.	1	14	221.00bG
Gr Lichterf.B	1	7½	124.00G
do. Terr.	1	28	—.—
Gutmann M.	1	8	116.00G
Guttsm. do.	1	5	86.00bB
Hagelb Pap	4	7½	124.00G
Hagen.Gusst	7	5	73.50bG
Hallesche M	1	34	367.00b
Hamb.El.-W.	7	8	153 75G
Handlg.f.Gr.	1	8	186 00bG
Hst.Belleall.	1	7½	115.50G
Hannov. Bau	1	3	76.00G
do. Immobil.	1	5	92.75G
do. Maschin.	7	25	356.50G
Harb. Wien G	7	0	156 00bB
HarkortBrck	1	7½	104.25b
do. St.-Pr.	1	8½	125 25G
do.Bg.St.Pr.	7	10	130.25b
Harpen.Bgb.	7	12	232 90b
do.	7	12	204.25b
Hartmann M.	7	7	118.25G
HartungGus.	4	6	95.75G
Harz.W.A.B.	7	2	70.50bG
HasperEisen	7	12	157.00bB
Hedwigshütt	4	12	171.00bG
HeinLehm.a.	1	11	150 50b
Heinrichsh C	1	9½	178.50G
HemmorCem	1	10	170.00bG
Hengstnb.M.	9	10	137.20b
Herbrand W.	O	12	171.25bG
Hermannm.	1	6½	94.75G
Hildebrnd M	7	10	149.00bB
Hilgers Verz	1	12	140.50G
Hilpert Arm.	1	6	88.25G
Hirschbg. L.	1	10	151.25G
HochdahlV.c	7	6	104.00G
Höchst. Fbw.	1	30	457.50b
HoffmannSt.	1	12	204.50bG
Hofmann W.	1	22	345 10bG
Hohenloh.W.	4	11	182.25bG
Hösch E.uSt.	1	18	217.25b
Höxt God.V.A	1	8	117.10b
Hötelbetr.	4	20	214.75b
Hötel Disch.	O	6	94.75G
Howaldtwrk.	7	0	87.10bG
Hüsten Gew.	7	7	98.50bG
Hüttenh. Sp.	1	6	91.50G
Humbold M.	7	8	106.00bG
Ilse Bergb.	1	18	339.50bG
Int.BaugSt.P	1	12	212.50G
Jaensch&C	6	0	67.00B
Jeserich As.	1	0	48.25bG
do. Vorz.-A.	1	0	89.50G
Jessenitz K.	1	8	103 50G
Kahla Porz.	1	35	396.50G
Kali Aschers	1	10	150.70b
Kapler Msch	1	7	100.00bG
Kattowitz.Bg	4	12	204.00bG
Keula Eisen.	7	7	97.00b
Keyling&Th.	1	9	136.00G
Kirchner & C	7	12	208.50b
Klaus Sp.ab.	1	0	88 25G
Köhlmann St	O	18	305.50G
Koll.& Jourd	5	15	283.00b
KölschWalz.	7	10	112.80b
Kg. Wilh. cv.	1	20	276.25bG
do.do.Pr.-A.	1	25	367.00B
Kön.Marienh	1	0	85.75G
do. do. V. A.	1	3½	89.50bG
Kgsb.Walzm	1	6	95.00B
Kgsb. Zellst.	4	20	277.50G
Königsborn	1	12	192.90b
KönigszeltP.	7	11	164.00G
A. KoppelAG.	1	13	160.50b
Körbisd. Zck	4	9	142.25G
Gbr. Körting	1	5	101.00bG
Kosth. Cell.	1	18	239.25G
Kronpr. Met.	1	27	344.00B
Gb.Krüg.&C.	1	10	148 25G
Kruschwitz Z	7	22	234.00bG
Kunz Treibr.	1	10	127.80G
Küpperb.&S	1	14	201.75B
Kupferw. Dt.	1	10	126.75b
Kyffhäuserh	1	0	136.00bB
Lahmeyer E	4	7	118.50bG
Lapp. Tiefb.	7	0	—.—
Lauchhamm.	7	14	169.50b
Laurahütte	7	12	223.75b
Lf.Eyck&Str.	1	10	115.00b
Leip. Gummi	1	10	151.50bG
Leop.-Grube	1	10	110.00b
Leopoldsh.	7	1	54.25bG
do.5Pr.-Akt.	7	5	113.25G
Leykam Jos.	1	7	136.50b
Lingel Sch.	7	19	225.00B
L.Löwe &Co.	1	16	241.50G
Lothrng Cem	1	8	124.50G
do.Eis. d.ab.	7	0	34.10bG
do.do. St.Pr.	7	6	82.75bG
Louise T.P.A	7	0	93.00bG
Luck.&Steff.	1	10	124.00B
LübeckMsch	1	20	252.00bG
Lünebg. Wb.	7	6	101.00G
Malmedie	O	8	110.00G
MrkWestf.	7	0	120.00b
Magdeb.Gas	1	7	123.40bG
do. Baubk.	1	5	82.60G
do. Bergw.	1	38	—.—
do. Mühlen	O	8	119.75G
Mannesmar.	7	12	161.00bG
Marie cs. Bg	7	5½	101 50G
MarienhKotz	4	8	109.00bG
M.-F. Breuer	1	9	109.25bG
do. Buckau	1	0	109.25G
do Kappel	7	24	275.00b
doArm.Strub	1	8	104.75G
Massen.Bgw	1	8	125.25bG
M.WbLinden	1	7	148.10G
do.do.Sorau	O	15	227.50G
do.do. Zittau	5	18	213.50b
Mechern. Bg	1	0	64.75G
Meggen. W.	7	13	132.00bG
Mend.& Sch.	7	8	97.00bG
MerkurWoll.	D	15	217.30G
Milow. Eisnw	1	5	90.00bB
Mix &Genest	1	9	133.75b
Mühlh.Brgw.	1	10	163.00bG
Müller Gum.	1	10	146.00B
Müller Speis	1	18	236.25G
Mähm. Koch	1	10	175.25G
NeptunSchw.	1	6	109 25G
Neu Bellevue	—	frc.	755G
do. Bod. A.G.	1	8½	116.19G
do.Gas -A.G.	7	5	81.00b
do.Grunewld	—	frc.	134.00G
doOberlGlas	1	16	218.00bG
do.Phot. Ges	1	10	148.50b
do Hansav.T	—	frc.	550G
do. West.AG	—	frc.	171 50b
do.doMünch	4	—	66.50G
Niederl. Kohl	4	10	149.50bG
Nöschl El. W.	7	5	105.00bB
Nienb Eis.ab	7	6	78 25G
Nordd. Eisw.	1	0	44.25bG
do. do. V.-A.	1	0	71.50bG
do. Gummi	1	0	—.—
doJute-S.LA	1	8	117.00B
do. do. L.B.	1	5	71.25b
do. Lagerh.	1	frc.	1512G
do. Lederp.	O	9	122.00bG
do. Spritw.	O	10	175.00bG
do Steingut	4	26	271.00G
do Trik. Web	5	10	130.50bG
do. Wollkäm.	1	12	146 60bG
Nordhaus Tp	1	2	—.—
Nordpark T.	—	frc.	2400G
Nords. Fisch	7	8	118.50bB
Nrnb.Herk.W	O	12	160.00G
Obschl.E.B.	1	7	112 00G
do.EisenInd.	1	6	101.20b
do. Kokswrk	1	10	149.50bG
do.Prtl. Cem	1	17	200.10bG
Odaw Hartst.	1	0	76.00G
Old. Eis. cr.	7	6	88.75B
Opp. Cement	1	14	172.60bG
Orenst &Kop	1	16	191.90b
Osnab. Kupf	7	7	88.90B
Ottens.Eisen	1	7	98.50B
Panz. Gold.	7	15	139.40b
Passag A B V	1	5½	128 00bG
Pauksch M.	N	4	68.50b
do. Vz.-A.	N	4½	88.00G
Peipers&Co.	7	12	139.50B
PenigMasch	4	0	69.50bB
Petersb El.B	1	5	83.10G
do. V.-A.	1	8	126.50G
Petrolw.Vrz.	1	1	61.00bG
Phönix Lit. A	7	17	177.50bG
Pianiawerke	1	12	169.25b
Plauen Spitz	7	10	140.00G
Pongs Sp.W.	1	3	76.30b
Posen.Sprit.	O	18	342.50bG
PrsspUntrs	8	5	84.10bG
Rath. opt. I.	4	15	234.00G
RchwWaltrs.	1	0	70.50G
Ravensb.Sp.	1	8½	155.00bG
Reichelt Met	1	12	196.00G
Reiss &Mart	1	5½	86.00G
Rhein-Nass.	1	26	235.00b
Rhein Bergb	1	frc.	69.00G
do.Chamotte	1	6	99.50bG
do. Metallw.	O	0	122.00G
do. do. V.-A.	O	0	123.00bG
do.Möbel.W.	1	0	141.00b
do. Spiegelg	1	13	159.50G
do. Stahlwrk	7	15	170.00bG
do. West.Ind	1	40	198.75b
do.do Cem. I	1	18	201.25bG
do.Kalkwerk	7	10	124.75bG
do.Sprengst.	1	14	187.25G
Rheydt, el.F.	1	8	120.50G
RiebeckM.W	4	9	202.90b
J. D. Riedel	4	12	206.00G
do. V.-A.	4	4½	101.50B
S RiehmShn.	O	12	144.00bG
Rolandshütt	7	12	115.00bG
Rombch Hütt	7	14	177.00bG
Rosenth. Prz	1	20	258.50G
Rositz. Brk.	7	14	—.—
do. Zucker	1	3	111.75bB
Rothe Erde	7	12	100.50bG
Rütgers Wk.	1	9½	143.00bG
SächsBöhC	1	12	183.50G
Sächs Guss.	7	20	240.00b
do. Kartonn.	1	10	145.25G
do. Kammg.	1	6	107.00bG
do.Thür.Brk.	1	3	100.25G
do.Cem.Fab.	1	17	210.00bG
do. Webst-F.	7	16	230.00b
Sal.Salzung.	1	5	103.00bB
Sangerh. M.	O	10	160.00G
Sarotti	7	11	151.50bG
Saxonia C.	1	10	148.70b
Schäff. & W.	1	0	—.—
Schedewitz	1	15	—.—
Schering	1	17	262.50bG
do. V.-A.	1	4½	103.80G
Schimisch.C	1	11	147.00G
SchimmelM.	5	8	122.75G
Schles. Zink	1	23	419.00bB
do. Cellul.	7	10	131.00G
do. El.u.Gas	1	8½	155.25G
do. do. Lit.B.	1	8½	153.00G
do. Kohlen	7	0	19.50b
do.Ln.Krmst	9	7	139 50bB
do. Ptl. Cem.	1	13½	176.75b
Schf Schulte	7	10	125.75G
H.Schneider	1	10	139.50B
Schomburg	O	10	149.50G
Schöneb FrT	4	12	173.50G
SchönhAllee	1	frc.	650.00bG
Schöneb Met	7	10	52.00bG
Schoening	5	8	104.75G
Schöew.Prz.	1	9	124.00bG
Schött Rhdt.	1	9	122.25bG
Schftg. Huck	1	8	128.00B
Schub.&Slz.	4	30	305.00bG
SchuckertEl.	8	5	104.00bG
Fr.Schulz jr.	1	23	309.50bG
Schulz-Kndt	1	11	150.60bG
Schwelm.Eis	—	10	127.25B
SeebeckSch	7	5	92.50G
Seegall A.G.	1	7	94.00G
Seck MhlbDr	7	12	171.50G
Sentker V.A.	4	3	81.60G
SiegenSol.G	7	8½	112.25bG
Siemens Gl.I	1	16	251.25bG
Siem.&Hlsk.	8	10	172.00b
SiemensEl.B	O	5½	106.75G
Simonius Cll	1	9	146.00G
Sitzend.Prz.	1	0	49.00b
Spinn&S.ab.	4	3	52.50G
SpnnRenner	1	5	114.80bG
Stadtberg. H	7	0	87.10b
Stahl&Nölke	7	8	124.00G
Stahnsdf.Tr.	—	0	89.50bG
Starke&Hffm	7	4	74.00B
Stassf. Ch.F.	7	8	129.50b
Steaua Rom.	5	8	125.00bB
Steins.Hhslz	1	5	80.25G
Stett. Bred.C	1	6	126.25G
do.Cham Did	1	19	281.00bG
do. Elekt.Wk	7	6½	120.50G
do. Vulcan	1	14	252.50bG
Stodiek&Co.	N	10	174.50G
StoewerNhm	1	10	142.25G
Stollwrck VA	1	6	117.50B
Stöhr Kamm.	1	14	172.25bG
Stolb Zink-A	1	10	147.00bG
Strals.Sp.SP	7	7	126.00G
SturmFalzrg	1	0	58.25G
Südd.Immob	1	5	92.50G
Sudenbg. M.	1	0	48.50bG
Tafelglas	5	8	121.00b
Tecklenbrg.	1	9	121.50G
Tel. Berliner	7	9	177.50G
Teltow Bod	—	frc.	81.00bG
Teltow- Kan.	5	frc.	76.50G
Tr.Grossesch	a	0	92.60G
do. Berl.Hal	—	frc.	17.00G
do.N.Schönh	1	0	111.00bG
do.N BotGart	—	frc.	121.25B
do Berl.Nord	1	0	236.00G
do.do.Südw.	7	frc.	125.10bG
do Telt-Rud.	1	0	100.00G
doWitzleben	—	frc	21.35G
Teuton.Misb	1	20	222.50bG
ThaleEis.SP	1	9	96.90b
do. do. V.-A	1	9	112.75b
Thiederhall	1	7	107.10b
Fr. Thomée	7	12½	121.00bG
Thür. Salin.	1	2	53.90b
do.Nad. u St.	7	12	175.25bG
Tillmann W.	1	6	—.—
Titels Kunst.	1	0	35.25bG
Titt. u. Krüg.	a	3	121.00G
Trachenb. Z.	7	5	109.10bG
Triptis Porz.	1	15	194.75bB
Tuchf. Aach.	1	8	104.50bG
UnionBauG.	1	8½	119.75G
do. chem.Fb.	O	11	192.25G
U. d. Lind. B.	1	8	137.75G
Varzin.Pap.	1	20	266.25bG
Ventzki Mtb.	1	8	198.75bG
V. Brl. Frkf.G	1	9	137.00G
do ChWChbg	7	13	200.50bG
do Cöln Rw.P	1	18	245.25bG
do. Df.Ziegel	4	5	82.50bG
do.FränkSch	1	12	171.00G
do.Glanzst.	1	35	641.50b
do.Hanfschl.	1	12	182.50G
do Harz.Kalk	O	8	113.00bG
do. Kammer.	1	4	89.00bG
do. Troitzsch	1	20	259 50bG
do.Mörtel-W	1	10	142.00b
do Metllw.H.	O	17½	196.00bG
do. Nickelw.	4	16	200.30bG
do. Pinselfbr	7	15	246.00b
do.Zypen&W	7	16	170.00G
do Thür. Met	7	15	213.80b
VictoriaFahr	O	8	112.50bG
VogelTel.Dr.	O	8	126.25bG
Vogtl. Masch	7	20	220 50bG
do. V.-A.	7	20	224.50bG
Vogtländ&S.	1	10	141.50G
Vogt & Wolff	9	12	182.50G
Voigt&Wind.	1	3	79.00G
VorwärtsB.S	1	0	91.00bG
Vorwohl. P.C	1	18	212.00bG
WandererF	O	18	250.00bG
Warstein. Gb	7	10	122 50bG
WwkGelsenk	1	10	234.50G
do. junge	—	—	232.50G
Wegelin & H.	1	10	156.00b
Wenderoth	1	5	97.00bB
Wernsh.Kmg	1	7	118.75G
do V.-A.	1	9	137.25G
Weser A.-G.	7	0	61.75b
L.Wessel Pz.	1	6	94.10G
Westd. Jute.	1	7	100.00bG
Westeregeln	1	15	214.75bG
do. Pr.-Akt.	1	4½	103.25bG
Westfal.Cem	1	20	222.00bG
Wstf. Dr.Ind.	7	15	167.50bG
do. Drahtwk.	7	28	287.00bG
do. Kupfer	7	8	106.20b
do. Stahlw.	7	0	68.00bG
Westf BdA.G.	1	frc.	1000bG
WickingCem	1	12	147.00b
WickrathLdr	1	10	170.50G
Wiel.&Hardt	8	7	109.25G
WieslochTw.	1	6	128.00G
H. Wissner	7	20	252.00G
Wilhelmsh.	7	6	32.25G
WilkeGasV.A	4	8	106.50bG
Witten. Glas	1	7	95.25B
do. Gussst.	7	20	205.50bB
do.Stahlröh.	7	25	268.00bG
Wrede Mälz.	9	7	86.25G
Wurmrevier	7	frc.	—.—
ZechauKrb.	1	5	137.00G
Zeitzer M.	7	14	204.50G
ZellstoffVer.	7	6	90.75G
do. Waldhof	1	25	333.00b

Wechselkurse.

Amst.-Rtt.	8 T.	5	169.75G
do.	2 M.	5	167.90G
Brüss.u.A	8 T.	5	81.25bG
Kopenhag	8 T.	6	111.90G
London	8 T.	4½	20.47bB
do.	3 M.	4½	20.255bG
Madr.u.B.	14 T.	4½	72.75b
New-York	vista	—	4.2075B
Paris	8 T.	3½	81.50b
do.	2 M.	3½	80.95G
Wien.	8 T.	5	85.15B
do.	2 M.	5	85.25G
Schweiz	8 T.	5	81.35b
Stockhol	10 T.	6	111.90b
Ital. Plätz	10 T.	5	81.65b
Petersbg.	8 T.	7	215.40G
Warschau	8 T.	7	85.05B

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p.Stück	20 445b
20-Francs-Stücke	16.33b
N.Russ.Gold p100R	217.00b
Amerikan. Noten	4 2025b
do. do. kleine	4.1975b
do. Coup.z.N.-Y.	4.175b
Belgische Noten	81.30b
Engl.Banknoten 1 L	20.47bG
Franz.Bankn.100fr.	81.60b
Holländ. Banknoten	169.85bG
Italienische Noten	81.80b
Norwegische Noten	111.90G
Schwedische Noten	112.00b
Schweizer Banknot.	81.50b
Oest. Noten 100 Kr.	85.25bG
Russ. Noten 100 R	216.45b
do. Zoll-Coup. kl.	323.80b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190710222-12/fragment/page=0004